



Montage- und Betriebsanleitung

SIM - SPARTHERM INSTALLATION MODULES





VORWORT / QUALITÄTSPHILOSOPHIE

Sie haben sich für ein Spartherm Produkt entschieden – herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

In einer Welt des Überflusses und der Massenproduktion verbinden wir unseren Namen mit dem Credo unseres Inhabers Herrn Gerhard Manfred Rokossa:

„Hohe technische Qualität kombiniert mit zeitgerechtem Design und Dienst am Kunden zu dessen Zufriedenheit und Weiterempfehlung.“

Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren Bezugshändlern vor Ort erstklassige Produkte, die emotional berühren und Gefühle wie Geborgenheit und Behaglichkeit ansprechen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger oder Bezugshändler vor Ort.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Spartherm Installation Modul und allzeit ein schönes Feuer.

Ihr Spartherm Team
G.M. Rokossa

G. M. Rokossa.

INHALT

1. Allgemeine Informationen	4	11. Brandschutz Aufbausituationen	14
2. Symbolerklärung	4	11.1 An hinterer brennbarer und zu schützender Wand	14
3. Wichtige Hinweise	5	11.1.1 SIM Kaminanlage	14
4. Für den Aufbau	5	11.1.2 SIM deckenbündig	18
4.1 Lieferumfang	5	11.1.3 SIM wandbündig deckenbündig	19
4.2 Benötigtes Werkzeug	5	11.2 An hinterer nicht brennbarer und nicht zu schützender Wand	20
5. Gerätebeschreibung	6	11.2.1 SIM Kaminanlage	20
5.1 Optionales Zubehör	6	11.2.2 SIM deckenbündig	22
6. Bauseitige Voraussetzungen	6	11.2.3 SIM wandbündig deckenbündig	23
7. Werkstoff Speichermasse	7	12. Aufbau der SIM-Kaminanlage	24
8. Oberfläche	7	12.1 Wichtige Information zu SIM Modellen der Baureihe Varia AS	24
9. Zukuft- und Abgasanschluss	8	12.2 Hydraulische Anbindung	
9.1 Verbrennungsluftseitiger Anschluss	8	SIM Varia 2L-55h H ₂ O / 2R-55h H ₂ O	
9.2 Abgasanschluss an den Schornstein	9	SIM Varia 2Lh H ₂ O / 2Rh H ₂ O	25
10. Brandschutz	12	13. Aufbaureihenfolge	27
10.1 Bodenbeläge	13	13.1 SIM mit gerader Feuerraumscheibe	27
10.2 Strahlschutzblech	14	13.1.1 Montage des optionalen Strahlschutzbleches	31
		13.2 SIM mit L-förmiger Feuerraumscheibe	33
		13.3 SIM mit U-förmiger Feuerraumscheibe	39
		14. Betrieb der SIM Kaminanlage	46
		14.1 Speicher- / Warmluftbetrieb	46

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In dieser Anleitung werden die Spartherm Installation Modules-Kaminanlagen mit der Kurzform, SIM-Kaminanlagen' erwähnt.

⚠ Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Beginn der Montagearbeiten sorgfältig durch. Schäden die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, entfallen aus jeglichem Haftungs- und Gewährleistungsanspruch.

Vor dem Aufstellen und installieren der SIM-Kaminanlage ist ein Gespräch mit Ihrem zuständigen Bezirksschornstefegermeister zu führen. Er berät Sie über baurechtliche Vorschriften, Tauglichkeit Ihres Schornsteines und führt die Abnahme Ihrer Kaminanlage durch. Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384 mit dem, in der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen (siehe Kapitel technische Daten), angegebenen Wertetripel.

i Die SIM-Kaminanlage ist mit mindestens zwei erwachsenen Personen aufzubauen.

Die Anleitung zum Aufbau der SIM-Kaminanlage ist Schritt für Schritt für Sie verfasst worden. Bitte führen Sie jeden Montageschritt so aus, wie er beschrieben wird. Dann steht einem reibungslosen Aufbau nichts im Wege.

Kleinkinder, ältere oder gebrechliche Personen: Wie bei allen Heizgeräten ist es sinnvoll, eine Schutzvorrichtung für diese Personengruppen anzubringen, da die Sichtscheibe und auch die Verkleidungsteile der Kaminanlage sehr heiß werden können! Verbrennungsgefahr!

Diese Personengruppen nie am brennenden oder gerade erloschenen Kamin unbeaufsichtigt lassen! Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtlichen Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes, bei

Aufstellung und Betrieb Ihrer SIM-Kaminanlage und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten.

⚠ Die SIM-Kaminanlagen dürfen nur mit der jeweilig zugehörigen Brennzelle der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH kombiniert und verbaut werden. Der Aufbau mit Komponenten von Fremdanbietern ist nicht zulässig und führt zum Verfall jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche!

⚠ Die Spartherm-Brennzellen wurden auf Grundlage der EN 13240 geprüft. Die angegebenen Mindestabstände zu brennbaren oder zu schützenden Materialien sind einzuhalten! Befragen Sie vor Inbetriebnahme den zuständigen Schornstefeger zur Prüfung der brandschutzsicheren Ausführung Ihrer neuen Kaminanlage.

Für die SIM Varia 2L-55h H₂O-4S und die SIM Varia 2R-55h H₂O-4S Anlagen die separat beigelegte Montage- und Bedienungsanleitung beachten!

2. SYMBOLERKLÄRUNG

In dieser Anleitung werden verschiedene Symbole verwendet. Die Beachtung dieser Symbole ist für die korrekte Planung, Installation und Bedienung der SIM-Kaminanlage von wesentlicher Bedeutung! Ein Nichtbeachten kann zu Beschädigungen, Fehlern und/oder Störungen führen.



Hinweise deren Nichtbeachtung schwere gesundheitliche Folgen wie beispielsweise Verbrühungen, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen zur Folge haben können.



Hinweise, deren Nichtbeachtung eine Störung, eine Zerstörung des Gerätes und den Verfall von Gewährleistungsansprüchen zur Folge haben.



Hinweise die für die Funktion und optimale Nutzung des Gerätes und der Anlage besonders wichtig sind.

3. WICHTIGE HINWEISE

Die SIM-Kaminanlagen wurden unter Berücksichtigung hoher Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen produziert. Von der Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen sind jedoch Personen und Sachschäden, die zum Beispiel auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung dieser Aufbau- und Montageanweisung
- unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen und Transporte
- eigenmächtig durchgeführte bauliche Veränderungen am Gerät
- Alle Schäden, die durch Weiterbenutzung des Gerätes, trotz eines offensichtlichen Mangels, entstanden sind.
- keine Verwendung von Originalersatzteilen und Originalzubehör
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- höhere Gewalt
- Betontypische Oberflächen mit Unregelmäßigkeiten wie Lufteinschlüsse, kleinere Risse oder unsaubere Kanten
- Betonelemente mit dunkleren und ungleichmäßigen Stellen. Diese Auffälligkeit sind Wasserflecken und entstehen durch die nicht gleichmäßige Trocknung des Betonmoduls. Es kann durchaus einige Zeit dauern, bis der Beton komplett getrocknet ist



- Farbliche Abweichungen und technische Änderungen, sowie Irrtümer vorbehalten.

4. FÜR DEN AUFBAU

4.1 LIEFERUMFANG

Im Lieferumfang der SIM-Kaminanlage enthalten sind:

- Brennzelle mit vormontierter SIM-Blende (Ausführung je nach Modelltyp unterschiedlich)
- Betonelemente aus wärmebeständiger Speichermasse (Ausführung und Anzahl variiert je nach Modelltyp.)
- Podest aus Stahlblech, schwarz, mit Stellfüßen zur Höhenausrichtung
- Topplatte aus Stahlblech, schwarz, mit verschleißbarem Konvektionsluftaustritt
- Reparaturset Pulverleim


Kontrollieren Sie vor der Montage alle Bauteile auf Vollständigkeit. Angefallene Transportschäden sind zu melden. Lassen Sie sich diese auf dem Lieferschein unbedingt vermerken. Zusätzlich empfehlen wir Fotos vom anfallenden Transportschaden zu machen.

4.2 BENÖTIGTES WERKZEUG

- Bleistift
- Grobe Feile
- Hammer
- Kreppklebeband
- Maulschlüssel SW 10
- Maulschlüssel SW 13
- 2 x Maulschlüssel SW 24
- Stichsäge
- Wasserwaage
- Zollstock
- Ggf. Acrykleber
- bei H₂O-Anlagen:
Werkzeuge für den wasserseitigen Anschluss

5. GERÄTEBESCHREIBUNG

SIM-Kaminanlagen sind in drei unterschiedlichen Aufbauhöhen erhältlich und in der Typenbenennung durch die Schreibweise SIM 1/3, SIM 2/3 und SIM 3/3 bzw. SIM 1/2, SIM 2/2 und SIM 3/2 gekennzeichnet. Dabei gibt die erste Zahl an, wie viele Betonelemente unterhalb und die zweite Zahl, wie viele Betonelemente oberhalb des Feuerraumes aufgebaut werden. Die Modelltypen der Arte Serie sind können zusätzlich mit einem Feuertisch ausgestattet werden und sind in der Bezeichnung mit einem T, für Feuertisch, gekennzeichnet (z.B. SIM 2/3/T Arte U-70h-4S). Eine größere Aufbauhöhe jeder SIM-Kaminanlage kann mit optionalen Erweiterungsmodulen (H = 265 mm), die oberhalb des Feuerraumes aufgesetzt werden, erhöht werden.

 Bei deckenbündigen Aufbauten sind besondere Maßnahmen zum Brandschutz zu beachten! Siehe dazu Punkt „11.1.2 SIM deckenbündig“ und „11.1.3 SIM wandbündig deckenbündig“ für brennbare und zu schützende hintere Aufstellwände und Punkt „11.2.2 SIM deckenbündig“ und „11.2.3 SIM wandbündig deckenbündig“ für nicht brennbare und nicht zu schützende hintere Aufstellwände.

Die SIM-Kaminanlagen bestehen aus Betonelementen, die durch ihren formschlüssigen Aufbau werkzeuglos um die Brennzelle errichtet werden. Durch die Nut- und Federausführung der Stoßkanten ist die Ausrichtung der einzelnen Elemente jederzeit gegeben und ermöglicht einen schnellen Aufbau. Die Verbindung der Betonelemente zueinander kann mit Mörtel oder hitzebeständigem Acrykleber punktuell verstärkt werden, ist grundsätzlich aber nicht notwendig. Alle Betonelemente der SIM-Kaminanlagen sind für die jeweilige Brennzelle maßgefertigt und werden als komplettes Set angeliefert.

Das Podest aus schwarz lackiertem Stahl in Lamellenoptik sorgt für ausreichenden Lufteintritt und ist anhand der eingelassenen Stellfüße einfach auszurichten. Die Topplatte aus ebenfalls schwarz lackiertem Stahl ist mit einem regelbaren Warmluftaustritt ausgeführt. So kann die entstehende


Wärme entweder dem Aufstellraum zugeführt oder zur Wärmespeicherung in der Kaminanlage gestaut werden.

5.1 OPTIONALES ZUBEHÖR

- Erweiterungsmodul (H = 265 mm) für Aufbau nach oben
- Strahlschutzblech zum wandbündigen Aufbau
- Dämmset für deckenbündigen Aufbau
- SIM-T3S Tragrahmen (nur SIM Modelle der Brennzelle Arte)

6. BAUSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

Bauseitige Gegebenheiten, wie die Tragfähigkeit des Fußbodens, sind vor dem Aufbau der SIM-Kaminanlage zu prüfen, da das Gesamtgewicht einer SIM-Kaminanlage inklusive Brennzelle in der Standardausführung bis zu 1020 kg betragen kann! Innerhalb der SIM-Kaminanlage muss der Bodenbelag aus nicht brennbarem Material bestehen. Ebenfalls muss der Untergrund statisch belastbar sein. Besteht der Fußboden z.B. aus schwimmendem Estrich oder ist mit einer Fußbodenheizung versehen, so ist dieser um den Aufstellungsplatz der SIM-Kaminanlage auszusparen und mit tragfähigem Verbundestrich auszufüllen. Ebenso dürfen keine Wasser- und Elektroleitungen, sowie sämtliche Fußbodendämmungen innerhalb dieses Bereiches verlegt sein.

 Sollte die Tragfähigkeit des Fußbodens (z.B. Holzbalkendecken) nicht bewertet werden können ist die Beratung eines Statikers in Anspruch zu nehmen.

Brennbare Bodenbeläge vor der Feuerraumöffnung sind durch einen Belag aus nicht brennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag sollte mindestens 50 cm vor und jeweils mindestens 30 cm zu beiden Seiten der Feuerraumöffnung, bzw. der Sichtscheibe, abdecken (siehe Punkt 10. „Brandschutz“). Die Abstände nach hinten und seitlich zu brennbaren und schützenswerten

Bauteilen entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Punkt 10. „Brandschutz“. Hinweise zur Schornsteinauslegung können Sie in der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen nachlesen.

7. WERKSTOFF SPEICHERMASSE

Die Betonmodule bestehen aus wärmebeständiger Speichermasse und unterliegen betontypischen Merkmalen in Oberfläche und Erscheinungsbild. Leichte Unregelmäßigkeiten, kleinere Risse oder unsaubere Kanten können, trotz großer Sorgfalt, bei Herstellung und Transport nicht gänzlich ausgeschlossen werden und stellen kein Reklamationsgrund dar. Alle Speicherelemente werden nach den Vorgaben der Sicht Speicherklasse SB2 hergestellt und vor Auslieferung durch die hausinterne Qualitätssicherung auf Unversehrtheit geprüft.

8. OBERFLÄCHE

Bevor Sie mit der Gestaltung der SIM-Kaminanlage beginnen, empfehlen wir die Oberfläche der Betonmodule zu reinigen. Verwenden Sie dazu keinesfalls säurehaltige oder aggressive Putzmittel! Mildes pH-neutrales Seifenwasser reicht vollkommen aus, um Staub oder Ähnliches vorsichtig zu entfernen.

- Korrektur von kleinen Beschädigungen

Der SIM-Kaminanlage liegt ein Reparaturset aus Speichermasse zur Beseitigung von kleineren Beschädigungen, wie Abplatzungen oder Haarrissen, bei. Zur ordnungsgemäßen Verwendung rühren Sie die Speichermasse mit Wasser an, bis eine steife Konsistenz erreicht wird. Bevor Sie die Spachtelmasse auftragen, benetzen Sie die zu bearbeitende Oberfläche mit einem leicht nassen Schwamm. So ist der Staub entfernt und die Werkstoffe können eine dauerhafte gute Verbindung eingehen. Nach Austrocknung der Spachtelmasse kann die bearbeitete Stelle vorsichtig abgeschliffen werden.

- Oberflächengestaltung

Die Oberflächen der SIM-Kaminanlage können, je nach Geschmack, mit im Handel erhältlichen Putzaufträgen oder Silikatfarben veredelt werden. Durch die Verputzung sind dann die Übergänge der einzelnen Betonmodule nicht mehr zu sehen. Beachten Sie bei der Auswahl des Auftrages, dass dieser fähig ist, dauerhaft Temperaturen > 150 °C standzuhalten.

Der Anstrich des Systems sollte erst 24 Stunden nach der Montage vorgenommen werden, damit ggf. alle Klebeverbindungen ausgehärtet sind. Wurden im Vorfeld Flächen verspachtelt, sind diese vor dem Streichen mit feinem Schleifpapier zu glätten.

- ① Wir empfehlen die Kaminanlage vor der Oberflächengestaltung einmal befeuert zu haben, um der Entstehung von Dehnungsrisse vorzubeugen.

Bevor Sie den Putz auf die Oberfläche aufbringen sind folgende Vorkehrungen zu treffen:

Feuchten Sie die Oberflächen mit einem Schwamm an, damit der aufzubringende Haftputz an der Steinoberfläche gut haften kann. Die Verarbeitungstemperatur muss > 10°C betragen. Zur Vermeidung von Spannungsrisse, die Oberflächen mit einem Glasfasergitter versehen. Dieses wird mit dem Haftputz aufgebracht und dient als Grundfläche für die spätere Verputzschicht. Den Putzauftrag ca. 1 Woche trocknen lassen, bevor die Kaminanlage erneut befeuert wird.

- ① Unter Umständen können trotzdem Risse im Putz entstehen!

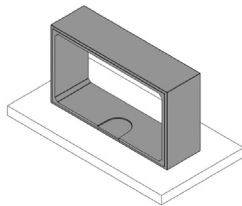
9. ZUKUFT- UND ABGASANSCHLUSS

9.1 VERBRENNUNGSLUFTSEITIGER ANSCHLUSS

Brennzellen der SIM-Kaminanlage können die Verbrennungsluft entweder direkt über den Raum durch den lamellenförmigen Aufbau des Podestes oder über einen Kanal von außen beziehen ¹⁾.

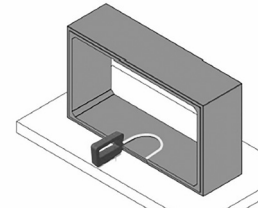
⚠ Die SIM Varia AS-4S-2 RLU Kaminanlage muss ihre Verbrennungsluft extern über einen Verbrennungsluftkanal beziehen, da ihr Betrieb raumluftunabhängig ist!

Beachten Sie bei der Auslegung der Verbrennungsluftversorgung die Hinweise der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen. Wird die Verbrennungsluft über einen Kanal von außen zugeführt, ist dieser wahlweise von unten oder von der Rückwand herzuführen. Bei der rückseitigen Heranführung muss im unteren Betonelement ein Ausbruch erstellt werden. Hierzu ist an der entsprechenden Position innenseitig im Betonmodul eine Vertiefung eingelassen, die vor Aufbau der Kaminanlage ausgeschnitten werden muss. Dazu wird eine dicke Styroporunterlage, Kreppllebeband, eine Stichsäge mit Steinsägeblatt und eine grobe Feile benötigt. Gehen Sie zur Herstellung des Ausbruchs wie folgt vor:

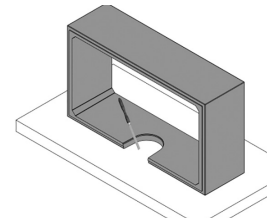


Legen Sie das untere Betonmodul der SIM-Kaminanlage mit der Seite des zu erstellenden Ausbruchs auf eine dicke Styroporunterlage. Somit wird verhindert, dass das Ende des Sägeblattes den Untergrund berührt.

i Um das unkontrollierte Ausbrechen von Kanten zu vermeiden, empfiehlt es sich die Ausbruchkontur mit einem Kreppllebeband zu schützen!



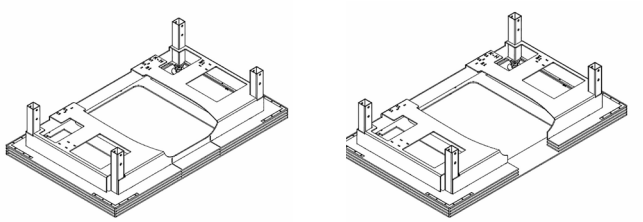
Mit einer handelsüblichen Stichsäge sägen Sie nun am Rand der eingelassenen Vertiefung umher. Wir empfehlen Steinsägeblätter in die Stichsäge einzulegen und eine geringe Vorschubgeschwindigkeit einzustellen. Der Ausschnitt ist in Form von einem ‚U‘ herzustellen. Bitte sägen Sie keinen Kreis aus!



Nach dem Sägen die Kanten mit einer groben Feile vorsichtig glätten und die Oberfläche ggf. mit Schleifvlies säubern.

¹⁾ Für den Anschluss der externen Verbrennungsluft durch einen Verbrennungsluftkanal von außen, muss ein separater Verbrennungsluftstutzen bestellt werden!

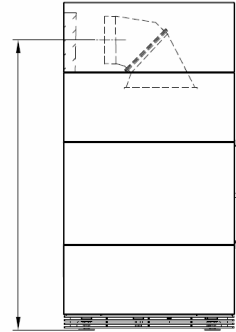
Hinweis: Beim SIM 1/2 Varia AS-2Lh-4S und SIM 1/2 Varia AS-2Rh-4S mit Verbrennungsluftseitigem Anschluss nach hinten muss das Podest an den hinteren Perforierungen der Lamellenelemente ausgeschnitten werden, damit Luftanschlussstutzen und Podest nicht kollidieren!



Nutzen Sie zum Heraustrennen der Lamellenstege einen Winkelschleifer oder eine Metallsäge. Beachten Sie bei den Arbeiten die notwendigen Maßnahmen zum Arbeits- und Umgebungsschutz!

9.2 ABGASANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Die SIM-Kaminanlagen können entweder durch die Topplatte nach oben oder durch einen Ausbruch im Betonelement nach hinten an den Schornstein angeschlossen werden.



Abgasanschlussmaß für die Kernbohrung bei Abgasanschluss nach hinten:

Hinweis: Weiterführende Maße u. A. zum Abgasanschluss finden Sie in den technischen Datenblättern auf unserer Homepage.

SIM 1/2/Varia AS-4S-2	1100 mm
SIM 2/2/Varia AS-4S-2	1365 mm
SIM 3/2/Varia AS-4S-2	1630 mm

SIM 1/2/Varia AS-4S-2 RLU	1100 mm
SIM 2/2/Varia AS-4S-2 RLU	1365 mm
SIM 3/2/Varia AS-4S-2 RLU	1630 mm

SIM 1/3/Varia 2Lh-4S	1565 mm
SIM 2/3/Varia 2Lh-4S	1770 mm
SIM 3/3/Varia 2Lh-4S	2035 mm

SIM 1/3/Varia 2Rh-4S	1565 mm
SIM 2/3/Varia 2Rh-4S	1770 mm
SIM 3/3/Varia 2Rh-4S	2035 mm

SIM 1/2/Varia ASH-4S-2	1101 mm
SIM 2/2/Varia ASH-4S-2	1366 mm
SIM 3/2/Varia ASH-4S-2	1631 mm

SIM 1/3/Varia 2Lh H ₂ O-4S	1565 mm
SIM 2/3/Varia 2Lh H ₂ O-4S	1770 mm
SIM 3/3/Varia 2Lh H ₂ O-4S	2035 mm

SIM 1/3/Varia 2Rh H ₂ O-4S	1565 mm
SIM 2/3/Varia 2Rh H ₂ O-4S	1770 mm
SIM 3/3/Varia 2Rh H ₂ O-4S	2035 mm

SIM 1/3/Varia M-60h-4S GET	1565 mm
SIM 2/3/Varia M-60h-4S GET	1770 mm
SIM 3/3/Varia M-60h-4S GET	2035 mm

SIM 1/3/Varia M-80h-4S GET	1565 mm
SIM 2/3/Varia M-80h-4S GET	1770 mm
SIM 3/3/Varia M-80h-4S GET	2035 mm

SIM 1/2/Varia AS-2Lh-4S	1107 mm
SIM 2/2/Varia AS-2Lh-4S	1372 mm
SIM 3/2/Varia AS-2Lh-4S	1637 mm

SIM 1/2/Varia AS-2Rh-4S	1107 mm
SIM 2/2/Varia AS-2Rh-4S	1372 mm
SIM 3/2/Varia AS-2Rh-4S	1637 mm

SIM 1/2/Mini 2LRh-4S	1301 mm
SIM 2/2/Mini 2LRh-4S	1506 mm
SIM 3/2/Mini 2LRh-4S	1763 mm

SIM 1/3/Arte U-50h-4S	1604 mm
SIM 2/3/Arte U-50h-4S	1809 mm
SIM 3/3/Arte U-50h-4S	2074 mm
SIM 1/3/Arte U-70h-4S	1584 mm
SIM 2/3/Arte U-70h-4S	1789 mm
SIM 3/3/Arte U-70h-4S	2054 mm

SIM 1/3/T/Arte U-50h-4S	1656 mm
SIM 2/3/T/Arte U-50h-4S	1861 mm
SIM 3/3/T/Arte U-50h-4S	2126 mm
SIM 1/3/T/Arte U-70h-4S	1636 mm
SIM 2/3/T/Arte U-70h-4S	1841 mm
SIM 3/3/T/Arte U-70h-4S	2106 mm

SIM 1/3/Varia 2L-55h-4S	1551 mm
SIM 2/3/Varia 2L-55h-4S	1756 mm
SIM 3/3/Varia 2L-55h-4S	2021 mm

SIM 1/3/Varia 2R-55h-4S	1551 mm
SIM 2/3/Varia 2R-55h-4S	1756 mm
SIM 3/3/Varia 2R-55h-4S	2021 mm

SIM 1/3/Arte 3RL-60h-4S	1632 mm
SIM 2/3/Arte 3RL-60h-4S	1837 mm
SIM 3/3/Arte 3RL-60h-4S	2102 mm

SIM 1/3/T/Arte 3RL-60h-4S	1685 mm
SIM 2/3/T/Arte 3RL-60h-4S	1890 mm
SIM 3/3/T/Arte 3RL-60h-4S	2155 mm

SIM 1/3 Varia 2L-55h H ₂ O-4S	1549 mm
SIM 2/3 Varia 2L-55h H ₂ O-4S	1754 mm
SIM 3/3 Varia 2L-55h H ₂ O-4S	2019 mm

SIM 1/3 Varia 2R-55h H ₂ O-4S	1549 mm
SIM 2/3 Varia 2R-55h H ₂ O-4S	1754 mm
SIM 3/3 Varia 2R-55h H ₂ O-4S	2019 mm

SIM 1/3/Arte 3RL-80h-4S	1631 mm
SIM 2/3/Arte 3RL-80h-4S	1836 mm
SIM 3/3/Arte 3RL-80h-4S	2101 mm

SIM 1/3/T/Arte 3RL-80h-4S	1683 mm
SIM 2/3/T/Arte 3RL-80h-4S	1888 mm
SIM 3/3/T/Arte 3RL-80h-4S	2153 mm

SIM 1/3/Arte 3RL-100h-4S	1633 mm
--------------------------	---------

SIM 1/3/T/Arte 3RL-100h-4S	1686 mm
----------------------------	---------

Die Herstellung des Ausbruches für den Abgasanschluss nach hinten erfolgt in selber Vorgehensweise wie die Erstellung des Ausbruches für die Zuluft. Siehe dazu Punkt „9.1 Verbrennungsluftseitiger Anschluss“. In jedem Betonelement ist dazu innenliegend eine U-förmige Vertiefung vorgesehen. Diese muss für den Abgasanschluss vollständig ausgeschnitten werden!

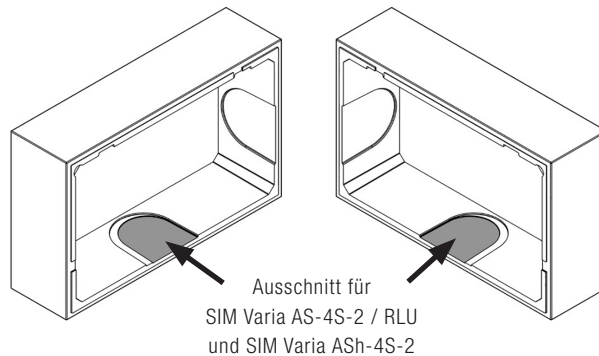
Achtung:

Bei den Modelltypen

- SIM Varia AS-4S-2 und SIM Varia AS-4S-2 RLU
- SIM Varia ASH-4S-2
- SIM Varia AS-2Lh-4S
- SIM Varia AS-2Rh-4S

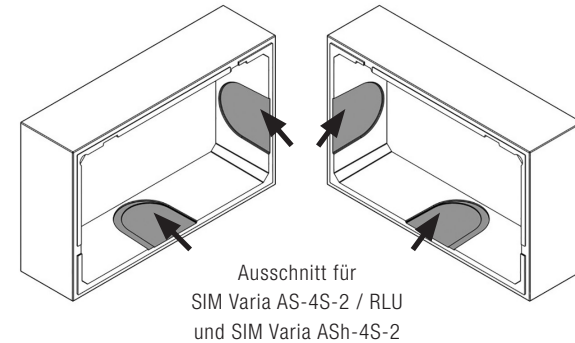
sind für den Abgasanschluss nach hinten jeweils zwei asymmetrische Vertiefungen im Betonelement eingelassen. Errichten Sie die SIM-Kaminanlage zum Varia AS-4S-2 / RLU oder Varia ASH-4S-2 ist nur der Abgang nach hinten und nicht seitlich vorgesehen. Demnach ist der Ausschnitt anhand der kleineren Vertiefung vorzunehmen.

Betonelemente zur Modellreihe SIM Varia AS



Wird die SIM-Kaminanlage um die Brennzelle Varia AS-2Lh-4S oder Varia AS-2Rh-4S gebaut, muss der Ausschnitt entlang der größeren Vertiefung im Betonelement erstellt werden. Bei dieser Modellreihe kann der Abgasanschluss entweder nach hinten oder seitlich ausgeführt werden.

Betonelemente zur Modellreihe SIM Varia AS



⚠ Bitte beachten Sie immer nur einen Ausschnitt für den Abgasanschluss im Betonelement auszuschneiden. Niemals zwei Teile aussägen!

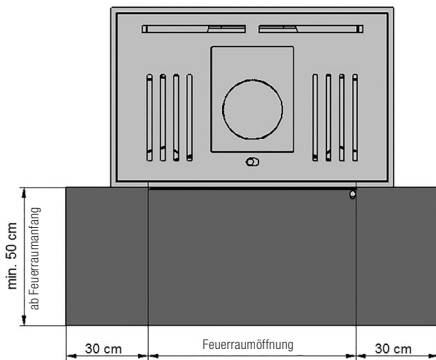
10. BRANDSCHUTZ

Bei Aufstellung der SIM-Kaminanlage sind den brandschutztechnischen Angaben dieser Anleitung Folge zu leisten. Alle angegebenen Abstände sind Mindestabstände, deren Einhaltung zu beachten ist.

10.1 BODENBELÄGE

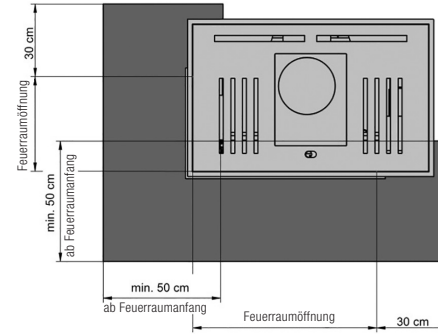
Bei einem nicht feuerfesten Bodenbelag aus brennbarem Material innerhalb und vor der SIM-Kaminanlage (z.B. bei Teppichboden, Parkett, etc.) muss ein nicht brennbarer Bodenbelag errichtet werden. Der Aufstellungsplatz der SIM-Kaminanlage ist um die Grundfläche vom brennbaren Bodenbelag auszusparen und mit nicht brennbarem Material (z.B. Verbundestrich) auszufüllen. Außerhalb der SIM-Kaminanlage ist eine feuerfeste Funken-schutzvorlage aus nicht brennbarem Material (z.B. entsprechend belastbares Glas, Naturstein, Kachel, Fliesen, Marmor, Granit oder anderen mineralischen Baustoffen) herzustellen. Bei einer Vorlage aus Metall muss diese mindestens 1 mm stark sein. Die Funken-schutzvorlage muss gegen Verschieben befestigt und gesichert sein. Der Belag muss sich nach vorne auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

Vorlegeplatte für Brennzellen mit gerader Feuerraumscheibe



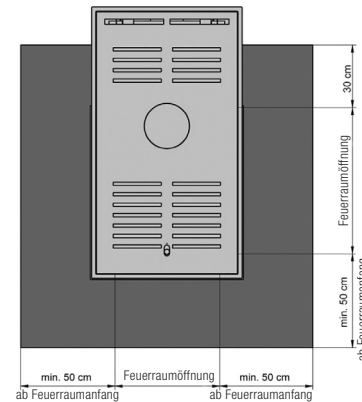
Die Abbildung zeigt eine Aufbausituation des SIM Varia AS-4S-2 und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit gerader Feuerraumscheibe.

Vorlegeplatte für Brennzellen mit L-förmiger Feuerraumscheibe



Die Abbildung zeigt eine Aufbausituation des SIM Varia AS-2Lh-4S und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit L-förmiger Feuerraumscheibe.

Vorlegeplatte für Brennzellen mit U-förmiger Feuerraumscheibe



Die Abbildung zeigt eine Aufbausituation des SIM Arte U-70h-4S und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit U-förmiger Feuerraumscheibe.

10.2 STRAHLSCHUTZBLECH

Bei wandbündiger Aufstellung an die hintere Anbauwand ist die Kaminanlage innenseitig mit einem Strahlschutzblech zu versehen. Dieses verhindert, dass punktuelle Wärmebelastungen entstehen und angrenzende Bauteile unzulässig erwärmt werden.

- ⚠ Beachten Sie die Hinweise zu brennbaren und zu schützenden Anbauwänden im Punkt „11.1.2 SIM deckenbündig“ und „11.1.3 SIM wandbündig deckenbündig“!
- ⓘ Strahlschutzbleche zum wandbündigen Anbau sind als Zubehör optional erhältlich. Der Einbau wird im Punkt 13.1.1 „Montage des optionalen Strahlschutzbleches“ erklärt.
- ⓘ Alternativ kann die Kaminanlage nach Vorgabe der gültigen Technischen Regel (TROL) verbaut werden. Ggf. mit einem Ersatzdämmstoff (z.B. Calciumsilikat) als Ersatz für Vormauerung und Dämmung, gemäß den technischen Daten des Herstellers.

11. BRANDSCHUTZ AUFBAUSITUATIONEN

In den folgenden Schritten wird von einem Strahlschutzblech, einer Vormauerung plus Dämmung bzw. einem Ersatzdämmstoff und einem Dämmset gesprochen. Bitte beachten Sie dazu diese Hinweise!

- ⓘ Das Strahlschutzblech und das Dämmset sind als optionales Zubehörteil bei uns erhältlich!
- ⓘ Die Stärke der Vormauerung und Dämmung entnehmen Sie bitte den „technischen Daten“ Ihrer Brennzelle. Diese sind in der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen zu finden. Ggf. kann auch

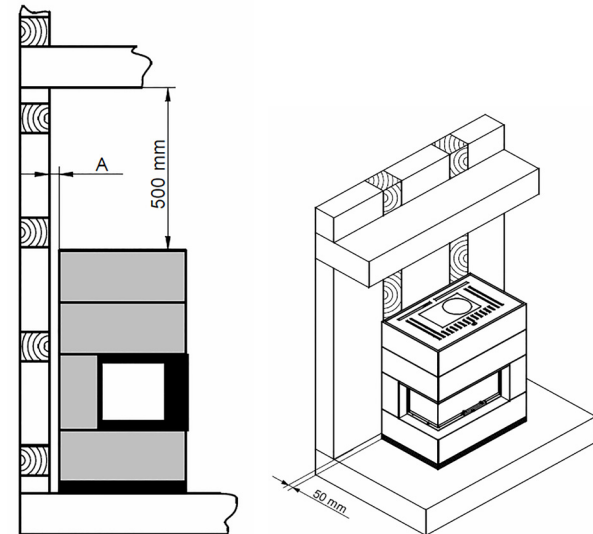
ein Ersatzdämmstoff (z.B. Calciumsilicat) für die Vormauerung und Dämmung gemäß den technischen Daten des Dämmstoffherstellers verwendet werden.

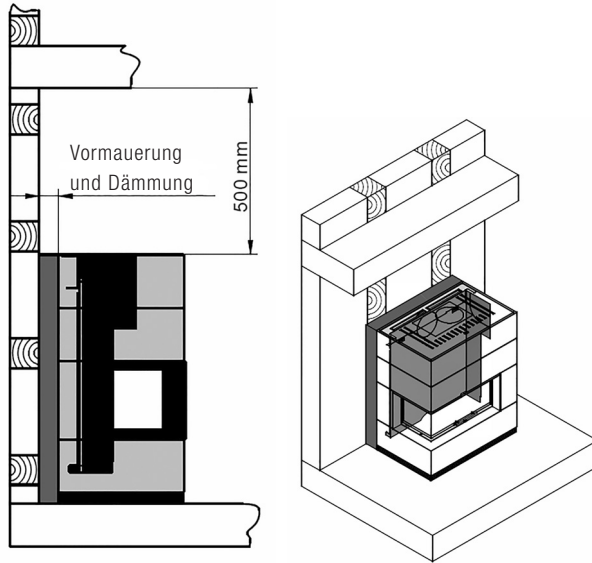
11.1 AN HINTERER BRENNBARER UND ZU SCHÜTZENDER WAND

11.1.1 SIM KAMINANLAGE

Brennzellen mit L-förmiger Feuerraumscheibe

Kaminanlagen mit L-förmiger Feuerraumscheibe können entweder mit einem Mindestabstand (A) von 50 mm oder unter Verwendung des optionalen Strahlschutzbleches und einer zusätzlichen Vormauerung plus Dämmung (gemäß den technischen Daten) zur hinteren brennbaren und zu schützenden Wand aufgebaut werden.

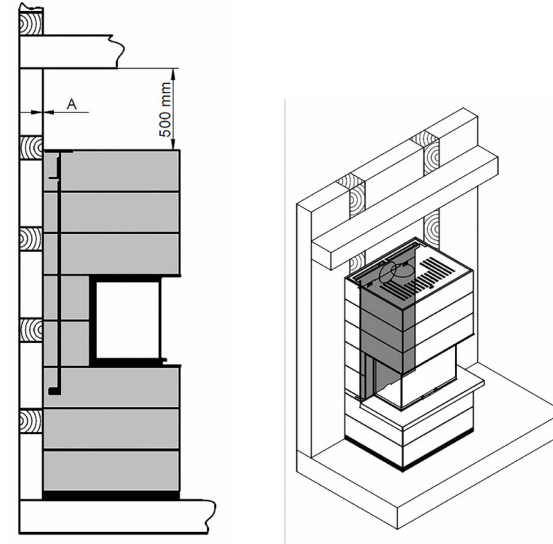




⚠ Einzuhaltende Abstände zur seitlichen Wand entnehmen Sie bitte dem Punkt „11.1.1 SIM Kaminanlage“.

Brennzellen mit gerader und U-förmiger Feuerraumscheibe

SIM Kaminanlagen mit gerader und U-förmiger Feuerraumscheibe können unter Verwendung des Strahlenschutzbleches direkt an die hintere brennbare und zu schützenden Wand aufgebaut werden.



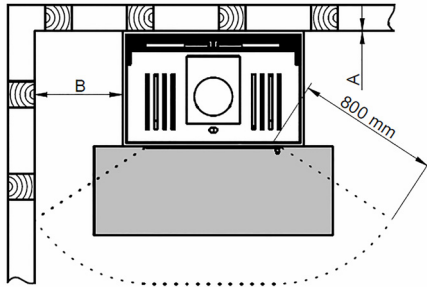
⚠ Einzuhaltende Abstände zur seitlichen Wand entnehmen Sie bitte dem Punkt „11.1.1 SIM Kaminanlage“.

Zudem ist ein seitlicher Mindestabstand einzuhalten, der in nachfolgenden Beispielen genauer erklärt wird.

⚠ Zwischen Raumdecke und Oberkante des letzten Betonelementes ist aufgrund des Zuluft Austrittes ein Abstand von 500 mm sicher zu stellen.

Brennzellen mit gerader Feuerraumscheibe

Die Abbildung zeigt eine mögliche Aufbausituation der SIM-Kaminanlage Varia AS-4S-2 und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit gerader Feuerraumscheibe.



Spartherm Installation Modules	Abstand zur hinteren Wand	Mindestabstand B zur seitlichen Wand / zu seitlichen Bauteilen	
	A*	brennbar	nicht brennbar
SIM Varia AS-4S-2	0* mm	340 mm	50 mm
SIM Varia AS-4S-2 RLU	0* mm	340 mm	50 mm
SIM Varia ASH-4S-2	0* mm	340 mm	50 mm
SIM Varia M-60h-GET-4S	0* mm	290 mm	50 mm
SIM Varia M-80h-GET-4S	0* mm	330 mm	50 mm



*Wandbündige Aufbausituation

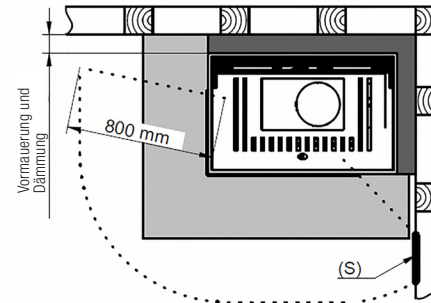
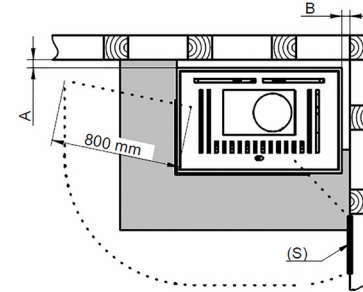
Nur zulässig bei Verwendung des Strahlschutzbleches innerhalb der SIM-Kaminanlage! Siehe Punkt „11.1.2 SIM deckenbündig“ und „11.1.3 SIM wandbündig deckenbündig“!



Maßangaben gelten ab Außenkante des Betonelementes.

Brennzellen mit L-förmiger Feuerraumscheibe

Die Abbildung zeigt eine mögliche Aufbausituation der SIM-Kaminanlage Varia AS-2Lh-4S und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit L-förmiger Feuerraumscheibe.



Brennbare oder zu schützende Anbauwände, die im Strahlungsbereich der Frontscheibe liegen, müssen geschützt werden. Dies kann durch die Verwendung von nicht brennbaren Materialien oder durch den Einsatz eines beidseitig hinterlüfteten Strahlungsschutzes (S) an der brennbaren oder zu schützenden Anbauwand realisiert werden.

Spartherm Installation Modules	Abstand zur hinteren Wand		Mindestabstand B zur seitlichen Wand / zu seitlichen Bauteilen	
	A	A*	brennbar	nicht brennbar
SIM Mini 2LRh-4S	50 mm	0* mm	180 mm	0* mm
SIM Varia 2L-55h-4S / H ₂ O	55 mm	0* mm	245 mm	0* mm
SIM Varia 2R-55h-4S / H ₂ O	55 mm	0* mm	245 mm	0* mm
SIM Varia 2Lh-4S / H ₂ O	50 mm	0* mm	245 mm	0 mm
SIM Varia 2Rh-4S / H ₂ O	50 mm	0* mm	245 mm	0 mm
SIM Varia AS-2Lh-4S	50 mm	0* mm	240 mm	0* mm
SIM Varia AS-2Rh-4S	50 mm	0* mm	240 mm	0* mm

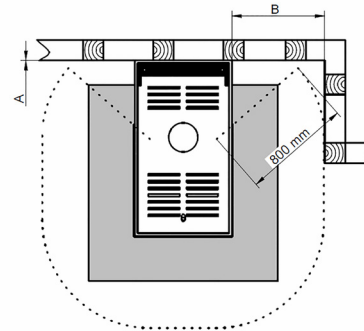
*Wandbündige Aufbausituation

Nur zulässig bei Verwendung des Strahlschutzbleches innerhalb der SIM-Kaminanlage und entsprechender Vormauerung mit Dämmung!
Siehe Punkt „11.1.2 SIM deckenbündig“ und „11.1.3 SIM wandbündig deckenbündig“!

 Maßangaben gelten ab Außenkante des Betonelementes.

Brennzellen mit U-förmiger Feuerraumscheibe

Die Abbildung zeigt eine mögliche Aufbausituation der SIM-Kaminanlage Arte U-70h-4S und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit U-förmiger Feuerraumscheibe.



Spartherm Installation Modules	Abstand zur hinteren Wand	Mindestabstand B zur seitlichen Wand / zu seitlichen Bauteilen	
	A*	brennbar	nicht brennbar
SIM Arte 3RL-60h-4S	0* mm	645 mm	150 mm
SIM Arte 3RL-80h-4S	0* mm	655 mm	150 mm
SIM Arte 3RL-100h-4S	0* mm	660 mm	150 mm
SIM Arte U-50h-4S	0* mm	575 mm	150 mm
SIM Arte U-70h-4S	0* mm	950 mm	150 mm

*Wandbündige Aufbausituation

Nur zulässig bei Verwendung des Strahlschutzbleches innerhalb der SIM-Kaminanlage.
Siehe Punkt „11.1.2 SIM deckenbündig“ und „11.1.3 SIM wandbündig deckenbündig“!

 Maßangaben gelten ab Außenkante des Betonelementes.

- ⓘ Der Strahlungsbereich von 800 mm ab Feuerraumscheibe kann bei Anordnung eines auf beiden Seiten belüfteten Strahlungsschutzes auf 400 mm verringert werden. Der belüftete Abstand des Strahlungsschutzes muss dabei mindestens 20 mm betragen. Alternativ kann der zu schützende Bereich der seitlichen Wand aus nicht brennbarem Material z.B. Naturstein, Kachel, Fliesen, Marmor, Granit oder anderen mineralischen Baustoffen hergestellt werden.

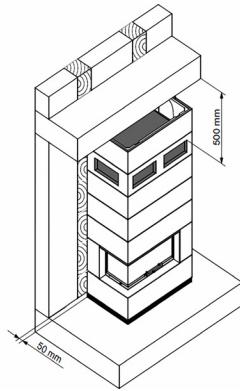
11.1.2 SIM DECKENBÜNDIG

Die Aufbausituation ist an einer hinteren brennbaren und zu schützenden Wand dargestellt.

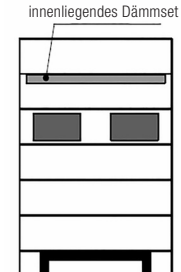
SIM-H₂O-Kaminanlagen sind nicht zur deckenbündigen Aufstellung geeignet, da die Revisionsfähigkeit der hydraulischen Armaturen über den Verkleidungsdeckel gewährleistet sein muss!

Wird die SIM-Kaminanlage mit optionalen Erweiterungsmodulen deckenbündig aufgebaut, muss für alle SIM-Kaminanlagen der Abstand zur hinteren Anbauwand von 50 mm und zum anderen, wie bereits in Punkt „11.1.1 SIM Kaminanlage“ beschrieben, auch der seitliche Mindestabstand eingehalten werden.

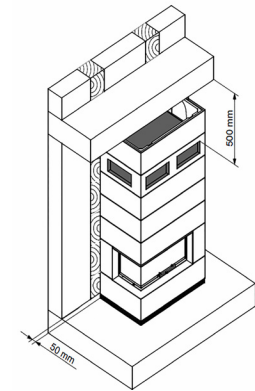
Eine obere Dämmplatte aus Calciumsilikat mit einer Stärke von 60 mm ist in die Kaminanlage einzusetzen, die die Heizkammer von oben dämmt und somit die Decke schützt! Diese ist optional und inklusive Aufhängungsvorrichtung als Dämmset bei uns erhältlich.



Es sind Zuluftgitter für den Warmluftaustritt der Kaminanlage in die Betonelemente einzusetzen, die unterhalb des Dämmsets positioniert sein müssen! Der Abstand von 500 mm von Oberkante der Zuluftgitter bis zur Decke muss gegeben sein!



Die Größe des Zuluftquerschnittes für Ihre Brennzelle entnehmen Sie bitte dem Punkt „technische Daten“ der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen. Dazu benötigte Ausschnitte in dem Betonelement sind selbstständig, nach Anleitung wie in Punkt „9.1 Verbrennungsluftseitiger Anschluss“ beschrieben, zu erstellen. Es sind keine Vertiefungen oder Ähnliches vorgesehen.



- ⚠ Die Platzierung des Zuluftgitters ist so zu wählen, dass zwischen Oberkante des Gitters und Decke ein Abstand von 500 mm besteht!
- ⚠ Einzuhaltende Abstände zur seitlichen Wand entnehmen Sie bitte dem Punkt „11.1.1 SIM Kaminanlage“.

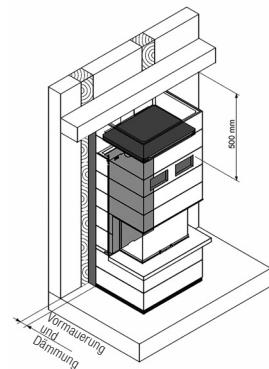
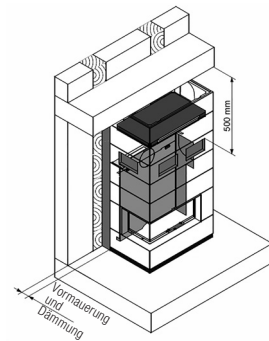
11.1.3 SIM WANDBÜNDIG DECKENBÜNDIG

Die Aufbausituation ist an einer hinteren brennbaren und zu schützenden Wand dargestellt.

SIM-H₂O-Kaminanlagen sind nicht zur deckenbündigen Aufstellung geeignet, da die Revisionsfähigkeit der hydraulischen Armaturen über den Verkleidungsdeckel gewährleistet sein muss!

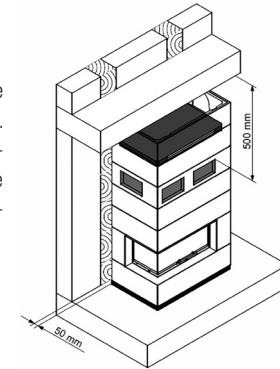
Wird die Kaminanlage wandbündig und zugleich mit Erweiterungsmodulen deckenbündig installiert, ist an der Wand hinter der gesamten Anlage zum einen eine Vormauerung mit Dämmung zu errichten. Die Stärke der Vormauerung und Dämmung entnehmen Sie bitte den technischen Daten Ihrer Brennzelle. Diese sind in der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen zu finden. Ggf. kann auch ein Ersatzdämmstoff (z.B. Calciumsilicat) für die Vormauerung und Dämmung gemäß den technischen Daten des Dämmstoffherstellers verwendet werden.

Ebenfalls muss das optional erhältliche Strahlschutzblech integriert werden. Auch sind Zuluftgitter für den Warmluftaustritt der Kaminanlage, in die Betonelemente einzusetzen. Der Abstand von 500 mm von Oberkante der Zuluftgitter bis zur Decke muss gegeben sein! Die Größe des Zuluftquerschnittes für Ihre Brennzelle entnehmen Sie bitte dem Punkt „technische Daten“ der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen.



Dazu benötigte Ausschnitte in dem Betonelement sind selbstständig, nach Anleitung wie in Punkt „9.1 Verbrennungsluftseitiger Anschluss“ beschrieben, zu erstellen. Es sind keine Vertiefungen oder Ähnliches vorgesehen. Ebenfalls ist eine obere Dämmplatte aus Calciumsilikat mit einer Stärke von 60 mm in die Kaminanlage einzusetzen, die die Heizkammer von oben dämmt und somit die Decke schützt. Diese ist optional und inklusive Aufhängungsvorrichtung bei uns erhältlich.

Alternativ muss die SIM- Kaminanlage 50 mm von der Wand abgerückt werden. Dann ist auch die Verwendung des optionalen Strahlschutzbleches hinfällig. Die Dämmvorschriften für den deckenbündigen Aufbau sind dennoch dieselben.



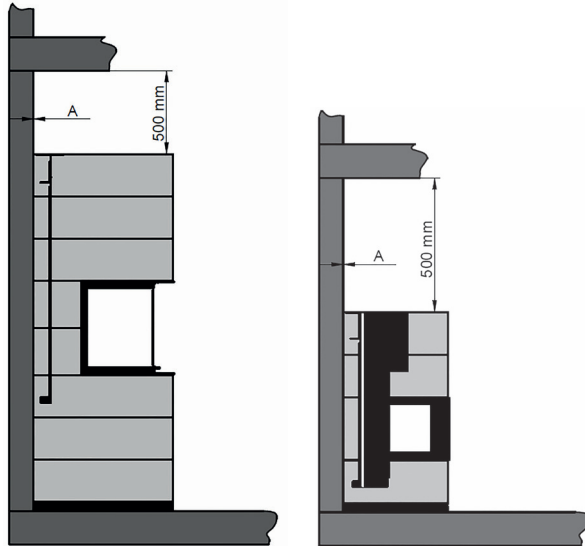
- ⚠ Die Platzierung des Zuluftgitters ist so zu wählen, dass zwischen Oberkante des Gitters und Decke ein Abstand von 500 mm besteht!
- ⚠ Einzuhaltende Abstände zur seitlichen Wand entnehmen Sie bitte dem Punkt „11.1.1 SIM Kaminanlage“.


11.2 AN HINTERER NICHT BRENNBARER UND NICHT ZU SCHÜTZENDER WAND

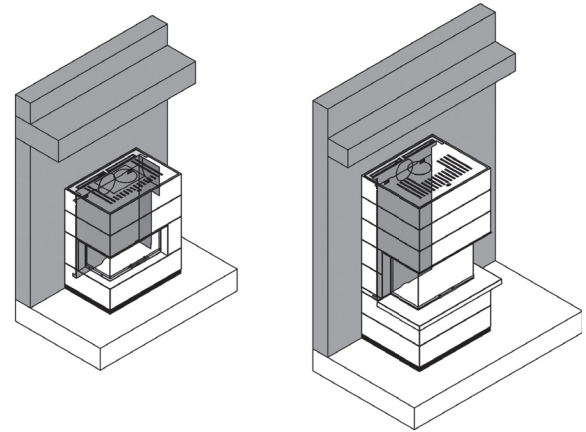
11.2.1 SIM KAMINANLAGE

SIM Kaminanlagen können unter Verwendung des Strahlenschutzbleches direkt an die hintere nicht brennbare und nicht zu schützende Wand aufgebaut werden. Wird das Strahlenschutzblech nicht verwendet, so muss ein Abstand (A) von 50 mm gewährt werden. Zwischen Decke und Oberkante des letzten Betonelementes ist aufgrund des Zuluft Austrittes ein Abstand von 500 mm sicher zu stellen. Ebenfalls ist ein seitlicher Mindestabstand einzuhalten, der in nachfolgenden Beispielen genauer erklärt wird.

Die Aufbausituation ist an einer hinteren nicht brennbaren und nicht zu schützenden Wand dargestellt.

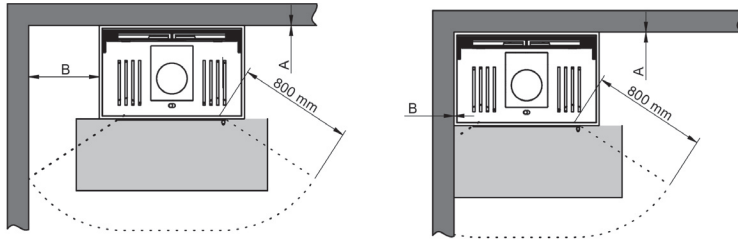


 Zwischen Raumdecke und Oberkante des letzten Betonelementes ist aufgrund des Warmluftaustrittes ein Abstand von 500 mm sicher zu stellen.



Brennzellen mit gerader Feuerraumscheibe

Die Abbildung zeigt eine mögliche Aufbausituation der SIM-Kaminanlage Varia AS-4S-2 und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit gerader Feuerraumscheibe.



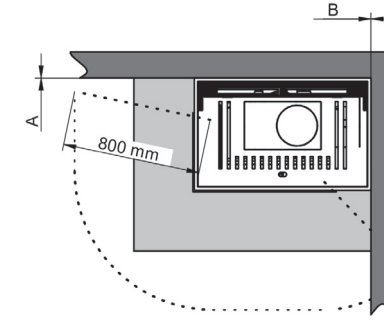
Spartherm Installation Modules	Abstand zur hinteren Wand A*	Mindestabstand B zur seitlichen Wand / zu seitlichen Bauteilen	
		brennbar	nicht brennbar
SIM Varia AS-4S-2	0* mm	340 mm	0* mm
SIM Varia AS-4S-2 RLU	0* mm	340 mm	0* mm
SIM Varia ASH-4S-2	0* mm	340 mm	0* mm
SIM Varia M-60h-GET-4S	0* mm	290 mm	0* mm
SIM Varia M-80h-GET-4S	0* mm	330 mm	0* mm

⚠ *Wandbündige Aufbausituation
Nur zulässig bei Verwendung des Strahlschutzbleches innerhalb der SIM-Kaminanlage! Siehe Punkt „11.2.2 SIM deckenbündig“ und „11.2.3 SIM wandbündig deckenbündig“!

i Maßangaben gelten ab Außenkante des Betonelementes.

Brennzellen mit L-förmiger Feuerraumscheibe

Die Abbildung zeigt eine mögliche Aufbausituation der SIM-Kaminanlage Varia AS-2Lh-4S und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit L-förmiger Feuerraumscheibe.



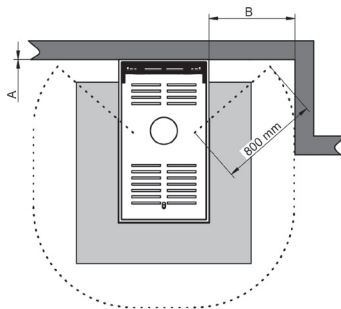
Spartherm Installation Modules	Abstand zur hinteren Wand A*	Mindestabstand B zur seitlichen Wand / zu seitlichen Bauteilen	
		brennbar	nicht brennbar
SIM Mini 2LRh-4S	0* mm	180 mm	0* mm
SIM Varia 2L-55h-4S / H ₂ O	0* mm	245 mm	0* mm
SIM Varia 2R-55h-4S / H ₂ O	0* mm	245 mm	0* mm
SIM Varia 2Lh-4S / H ₂ O	0* mm	245 mm	0* mm
SIM Varia 2Rh-4S / H ₂ O	0* mm	245 mm	0* mm
SIM Varia AS-2Lh-4S	0* mm	240 mm	0* mm
SIM Varia AS-2Rh-4S	0* mm	240 mm	0* mm

⚠ *Wandbündige Aufbausituation
Nur zulässig bei Verwendung des Strahlschutzbleches innerhalb der SIM-Kaminanlage! Siehe Punkt „11.2.2 SIM deckenbündig“ und „11.2.3 SIM wandbündig deckenbündig“!

i Maßangaben gelten ab Außenkante des Betonelementes.

Brennzellen mit U-förmiger Feuerraumscheibe

Die Abbildung zeigt eine mögliche Aufbausituation der SIM-Kaminanlage Arte U-70h-4S und gilt exemplarisch für jede SIM-Kaminanlage mit U-förmiger Feuerraumscheibe.



Spartherm Installation Modules	Abstand zur hinteren Wand	Mindestabstand B zur seitlichen Wand / zu seitlichen Bauteilen	
	A*	brennbar	nicht brennbar
SIM Arte 3RL-60h-4S	0* mm	645 mm	150 mm
SIM Arte 3RL-80h-4S	0* mm	655 mm	150 mm
SIM Arte 3RL-100h-4S	0* mm	660 mm	150 mm
SIM Arte U-50h-4S	0* mm	575 mm	150 mm
SIM Arte U-70h-4S	0* mm	950 mm	150 mm



*Wandbündige Aufbausituation

Nur zulässig bei Verwendung des Strahlenschutzbleches innerhalb der SIM-Kaminanlage! Siehe Punkt „11.2.2 SIM deckenbündig“ und „11.2.3 SIM wandbündig deckenbündig“!



Maßangaben gelten ab Außenkante des Betonelementes.

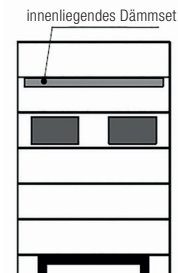


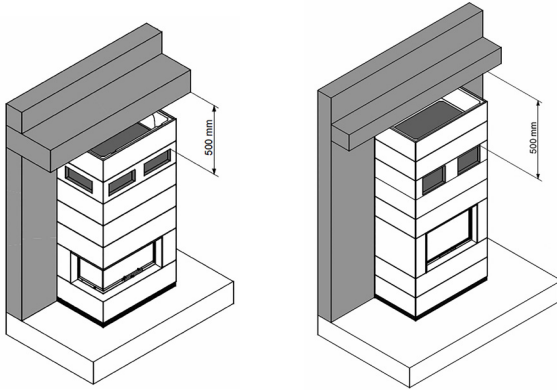
Der Strahlungsbereich von 800 mm ab Feuerraumscheibe kann bei Anordnung eines auf beiden Seiten belüfteten Strahlungsschutzes auf 400 mm verringert werden. Der belüftete Abstand des Strahlungsschutzes muss dabei mindestens 20 mm betragen. Alternativ kann der zu schützende Bereich der seitlichen Wand aus nicht brennbarem Material z.B. Naturstein, Kachel, Fliesen, Marmor, Granit oder anderen mineralischen Baustoffen hergestellt werden.

11.2.2 SIM DECKENBÜNDIG

Die Aufbausituation ist an einer hinteren nicht brennbaren und nicht zu schützenden Wand dargestellt.

Wird die SIM-Kaminanlage mit optionalen Erweiterungsmodulen deckenbündig aufgebaut, muss eine obere Dämmplatte aus Calciumsilikat mit einer Stärke von 60 mm in die Kaminanlage eingesetzt werden, die die Heizkammer von oben dämmt und somit die Decke schützt. Diese ist optional und inklusive Aufhängungsvorrichtung als Dämmset bei uns erhältlich. Zudem sind Zuluftgitter für den Warmluftaustritt der Kaminanlage in die Betonelemente einzusetzen, die unterhalb des Dämmsets positioniert werden müssen! Der Abstand von Oberkante der Zuluftgitter bis zur Decke muss gegeben sein. Die Größe des Zuluftquerschnittes für Ihre Brennzelle entnehmen Sie bitte dem Punkt „technische Daten“ der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen. Dazu benötigte Ausschnitte in dem Betonelement sind selbstständig, nach Anleitung wie in Punkt „9.1 Verbrennungsluftseitiger Anschluss“ beschrieben, zu erstellen. Es sind keine Vertiefungen oder Ähnliches vorgesehen. Der seitliche Mindestabstand muss eingehalten werden.





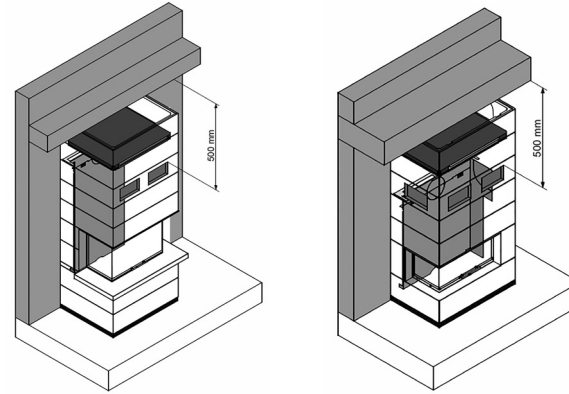
- ⚠ Die Platzierung des Zuluftgitters ist so zu wählen, dass zwischen Oberkante des Gitters und Decke ein Abstand von 500 mm besteht!

11.2.3 SIM WANDBÜNDIG DECKENBÜNDIG

Die Aufbausituation ist an einer hinteren nicht brennbaren und nicht zu schützenden Wand dargestellt.

Wird die Kaminanlage wandbündig und zugleich mit Erweiterungsmodulen deckenbündig installiert, ist das Strahlschutzblech in die SIM-Kaminanlage einzusetzen. Auch sind Zuluftgitter für den Warmluftaustritt der Kaminanlage, in die Betonelemente einzusetzen. Die Größe des Zuluftquerschnittes für Ihre Brennzelle entnehmen Sie bitte dem Punkt „technische Daten“ der separat beigelegten Aufbauanleitung für Brennzellen. Dazu benötigte Ausschnitte in dem Betonelement sind selbstständig, nach Anleitung wie in Punkt „9.1 Verbrennungsluftseitiger Anschluss“ beschrieben, zu erstellen.

Es sind keine Vertiefungen oder Ähnliches vorgesehen. Ebenfalls ist eine obere Dämmplatte aus Calciumsilikat mit einer Stärke von 60 mm in die Kaminanlage einzusetzen, die die Heizkammer von oben dämmt und somit die Decke schützt. Diese ist optional und inklusive Aufhängungsvorrichtung bei uns erhältlich.



- ⚠ Die Platzierung des Zuluftgitters ist so zu wählen, dass zwischen Oberkante des Gitters und Decke ein Abstand von 500 mm besteht!
- ⚠ Einzuhaltende Abstände zu seitlichen Wänden entnehmen Sie bitte dem Punkt „11.2.1 SIM Kaminanlage“.

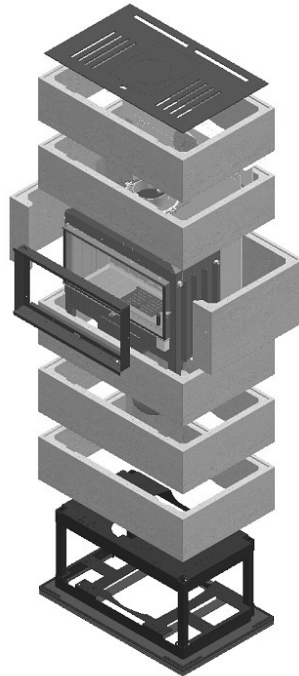
SIM-H₂O-Kaminanlagen sind nicht zur deckenbündigen Aufstellung geeignet, da die Revisionsfähigkeit der hydraulischen Armaturen über den Verkleidungsdeckel gewährleistet sein muss!

12. AUFBAU DER SIM-KAMINANLAGE

Der Aufbau einer SIM-Kaminanlage ist mit mindestens zwei Personen vorzunehmen. Die dargestellten Schritte unter dem Punkt „13. Aufbaureihenfolge“ sind in der vorgegebenen Reihenfolge einzuhalten! Der Aufbau wird exemplarisch an je einem Modell mit unterschiedlicher Feuerraumscheibe dargestellt und kann auf die anderen Modelle übertragen werden.

Begutachten Sie vor dem Einbau die Betonelemente genau und achten Sie auf die genaue Einbaulage untereinander. Die Betonelemente sind durch ihre Bauart selbstjustierend und benötigen keine weiteren Maßnahmen zur Ausrichtung.

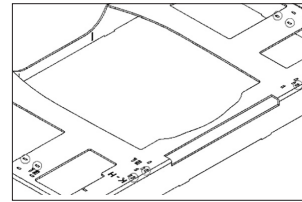
Die Abbildung zeigt die Kaminanlage SIM 3/2/Varia AS-4S-2.



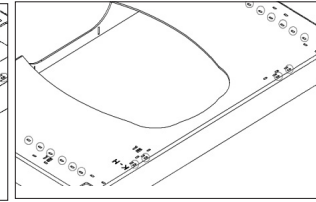
12.1 WICHTIGE INFORMATION ZU SIM MODELLEN DER BAUREIHE VARIA AS

Da für die SIM-Kaminanlagen der Modelltypen Varia AS dasselbe Podest verwendet wird, ist im Folgenden gezeigt, in welche Ausschnitte im Podest die Ausrichtplättchen zu jedem einzelnen Modell ein zu setzen sind.

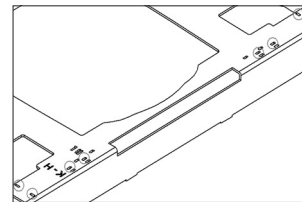
Hinweis: Bei SIM Varia 2L-55h-4S / H₂O werden die Ausrichtplättchen vorne und links und beim SIM Varia 2R-55h-4S / H₂O vorne und rechts eingelegt.



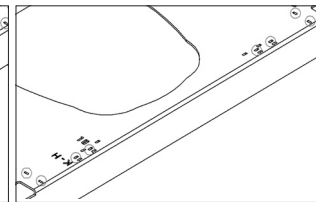
SIM 1/2/Varia AS-4S-2 und RLU



SIM 2/2/Varia AS-4S-2 und RLU
SIM 3/2/Varia AS-4S-2 und RLU



SIM 1/2/Varia ASh-4S-2



SIM 2/2/Varia ASh-4S-2
SIM 3/2/Varia ASh-4S-2

12.2 HYDRAULISCHE ANBINDUNG

SIM VARIA 2L-55H H₂O / 2R-55H H₂O

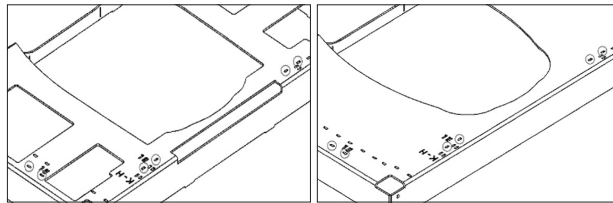
SIM VARIA 2LH H₂O / 2RH H₂O

Alle hydraulischen Leitungen zum Kamineinsatz sind innerhalb des Abstandsmaßes von

Varia 2L-55h H ₂ O / 2R-55h H ₂ O	x = 75 mm
Varia 2Lh H ₂ O / 2Rh H ₂ O	x = 85 mm

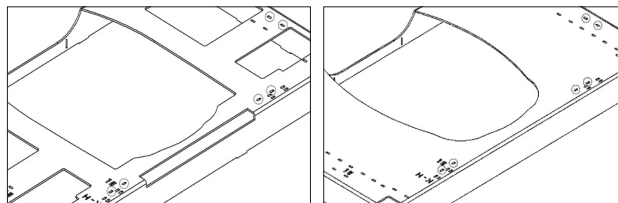
zu verlegen. Dieses Maß ist einzuhalten um die weitere Montage der Betonringe nicht zu behindern.

Die thermische Ablaufsicherung (TAS) ist zugänglich außerhalb der Kaminverkleidung zu positionieren. Hierzu ist die mitgelieferte Sicherheitsarmatur mit einem 4m langen Fühlerkabel ausgeführt. Die bauseitige Position der Armatur ist in Abhängigkeit dieser Fühlerlänge zu wählen!



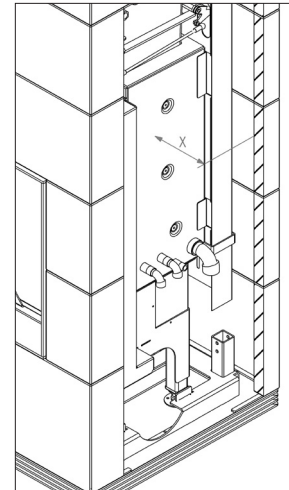
SIM 1/2/Varia AS-2Lh-4S

SIM 2/2/Varia AS-2Lh-4S
SIM 3/2/Varia AS-2Lh-4S



SIM 1/2/Varia AS-2Lh-4S

SIM 2/2/Varia AS-2Lh-4S
SIM 3/2/Varia AS-2Lh-4S



Max. Abstand „X“ zur Rohrverlegung

Zum wasserseitigen Anschluss empfiehlt es sich flexible Schläuche (z.B. Panzerschläuche) einzusetzen. Diese müssen unterhalb des Podestes aus der Kaminverkleidung hinausgeführt werden.



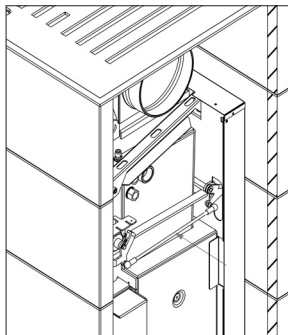
Beispielhafte Rohrverlegung mit flexiblen Schläuchen

Hinweis:

Varia 2L-55h H₂O / 2R-55h H₂O

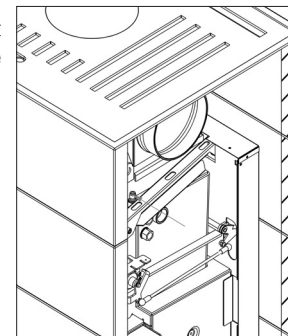
Varia 2Lh H₂O / 2Rh H₂O

Bei der Leitungsverlegung ist darauf zu achten, dass die Funktion der Bypassklappe nicht beeinflusst wird. Hierzu nach der Installation der hydraulischen Leitungen prüfen, ob das Antriebsgestänge frei arbeiten (Grüner Pfeil gibt die Bewegungsrichtung vor) kann.



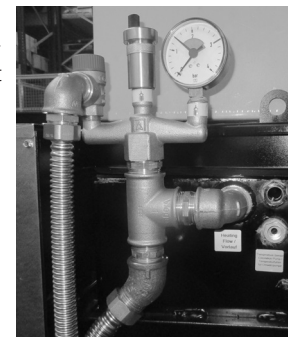
Darstellung Bypassklappe

Das Entlüftungsventil unten ist nicht zugänglich! Die Entlüftung der Anlage ist mit dem Lüfterventil „Oben“ durchführen, Wir empfehlen bauseitig einen automatischer Lüfter einzusetzen.



Oberes Entlüftungsventil

Als optionales Zubehör ist eine Sicherheitseinrichtung (Art.-Nr.: 1047808) mit passenden Verschraubungen erhältlich.



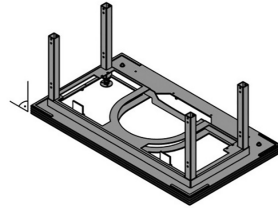
Verbaute Sicherheitseinrichtung

13. AUFBAUREIHENFOLGE

13.1 SIM MIT GERADER FEUERRAUMSCHEIBE

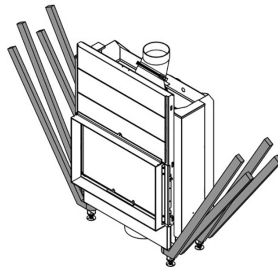
Folgende Aufbaureihenfolge wird am Beispiel der SIM 1/3/Varia M-80h-4S GET dargestellt und gilt exemplarisch für alle Brennzellen mit gerader, hochschiebbarer, Feuerraumtür.

Das Podest ist an den bestimmungsgemäßen Ort zu platzieren und anhand der Stellfüße, mit einem Maulschlüssel SW24, waagrecht im 90° Winkel auszurichten.

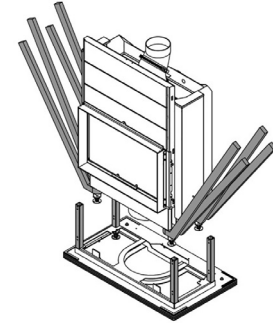


! Einzuhaltende Abstände zur hinteren Anbauwand beachten! Siehe Punkt „11. Brandschutz Aufbausituationen“.

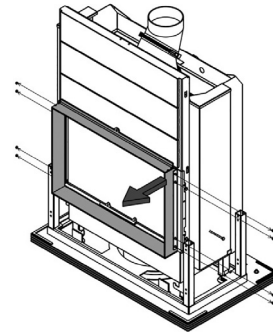
Anschließend die Brennzelle, z.B. mit Tragegurten, die um die Vierkantrohre der Stellfüße gelegt werden, langsam und vorsichtig in auf das Podest heben.



Beim Einlassen darauf achten, dass die hervorstehenden Vierkantrohre des Podestes, die Brennzelle nicht beschädigen.



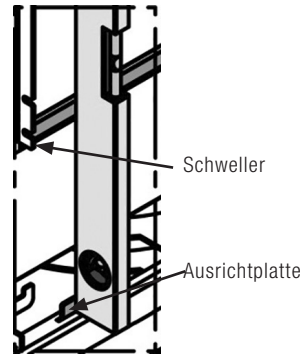
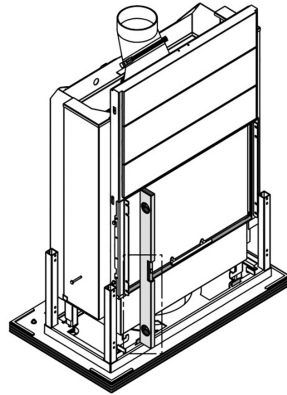
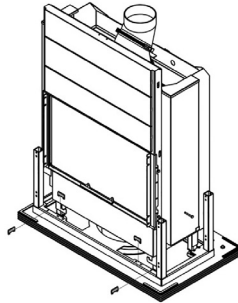
Zum lotrechten Ausrichten der Brennzelle ist der Schweller die Bezugskante. Um diesen zu erreichen, muss die Blende demontiert werden. Seitlich der Blende sind je vier Gewindestifte angebracht, die mit Muttern in der vorgesehenen Blendenhalterung befestigt sind. Die insgesamt acht Muttern sind mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 10 zu lösen. Danach ist



die Blende vorsichtig nach vorne zu entnehmen und an einem geeigneten Platz zu lagern. Achten Sie darauf, dass die Blende bei diesem Schritt keine Kratzer oder andere Beschädigungen davon trägt.

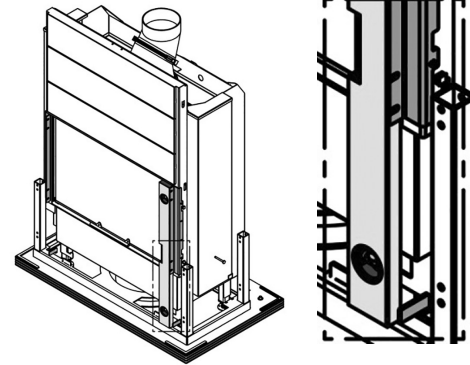
- ⓘ Beim SIM Varia AS-4S-2 und SIM Varia AS-4S-2 RLU befinden sich die zu lösenden Schrauben der zwei einzelnen Steckblenden ober- und unterhalb der Türzarge.

Anschließend die Ausrichtplättchen in das Podest einsetzen. Zwei werden vertikal und die anderen beiden horizontal positioniert. So lässt sich die Brennzelle, wie nachfolgend erklärt, die Brennzelle passend ausrichten.



Ergeben Schweller und die Ausrichtplatte eine Flucht, so steht die Brennzelle nach vorne hin gerade. Ist dem nicht der Fall, ist die Brennzelle so zu verschieben, dass zwischen Schweller und Ausrichtplatte eine Flucht entsteht.

- ⓘ Beim SIM Varia AS-4S-2 und der RLU Variante (Brennzelle mit schwenkbarer Tür) erfolgt die Ausrichtung am Korpus. Die seitliche Außenkante des Mantels (Der Teil des Korpus, an dem die Rippen befestigt sind.) läuft in einer Flucht zur Ausrichtplatte im Podest.

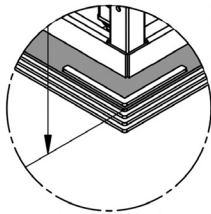
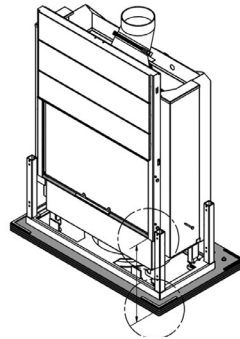


Die Brennzelle jetzt seitlich ausrichten. Dazu die Flucht der vertikalen Ausrichtplatte zur Blendenhalterung überprüfen. Ggf. die Flucht durch Ein- oder Ausdrehen der Stellfüße an der Brennzelle herstellen. Dazu einen Schraubenschlüssel mit der Schlüsselweite 24 verwenden.

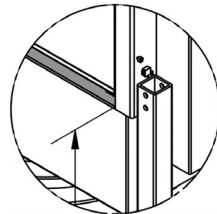
Als nächstes muss der Abstand vom Schweller zum Podest genau eingestellt werden, damit die Betonelemente richtig positioniert werden können.

Brennzelle/ SIM	Varia AS-4S-2	Varia AS-4S-2 RLU	Varia ASh-4S-2	Varia M-60h-4S GET	Varia M-80h-4S GET
1/2	278,5 mm	278,5 mm	283 mm	-	-
2/2	543,5 mm	543,5 mm	548 mm	-	-
3/2	808,5 mm	808,5 mm	813 mm	-	-
1/3	-	-	-	345 mm	345 mm
2/3	-	-	-	550 mm	550 mm
3/3	-	-	-	815 mm	815 mm

Das Abstandsmaß bezieht sich auf die Oberkante der oberen Lamelle bis Oberkante des Schwellers und ist für Ihre Brennzelle der vorherigen Tabelle zu entnehmen!



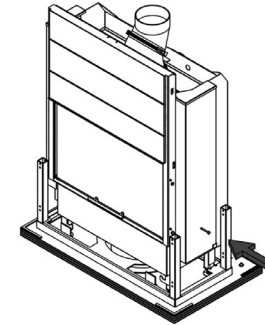
Oberkante oberste Lamelle



Oberkante Schweller

Wir empfehlen die horizontalen und vertikalen Fluchten zur Ausrichtplatte nochmals zu überprüfen. Ist die Kollinearität und die korrekte Höhe der Brennzelle zum Podest dann sicher gestellt, sind beide Muttern der Stellfüße miteinander zu kontern.

Die Feststellschraube, die bei hochschiebbaren Brennzellen an dem/den Gewichtsschacht/en befestigt ist und die Gegengewichte hält, mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 13 lösen und entnehmen. Vor dem montieren des ersten Betonelementes ist der einwandfreie Lauf der hochschiebbaren Feuerraumtür zu überprüfen.

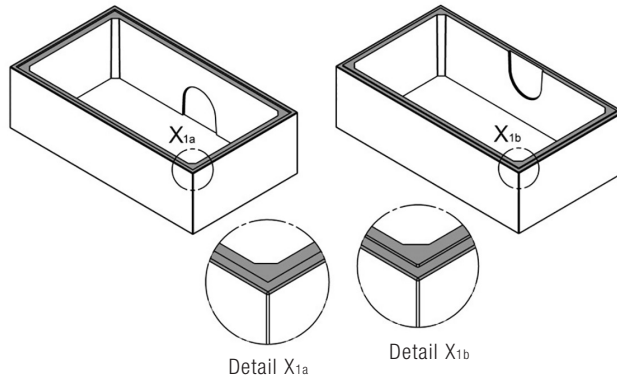


i Beim SIM Varia AS-4S-2 sowie bei der RLU Variante gibt es keine Feststellschraube.

Das Heben und Positionieren der Betonelemente, wie in den folgenden Schritten beschrieben, ist aufgrund des Gewichtes mit mindestens zwei erwachsenen Personen auszuführen!

Bitte achten Sie stets auf die Lage der Betonsteine, sodass die Feder des oberen Steines immer in die Nut des unteren Steines greift. Dabei gilt: Die Federseite jedes Betonsteines ist stets die Unterseite!

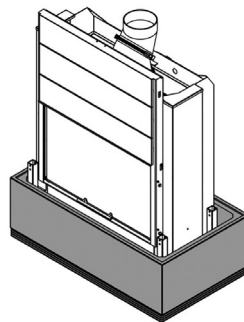
Beispiel am untersten Betonelement, welches auf dem Podest aufliegt
(links: Betonelement von oben | rechts: Betonelement von unten).



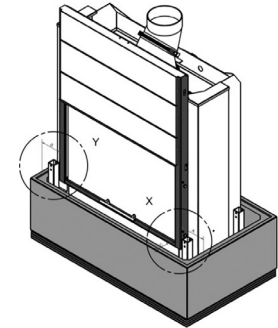
Hinweis: Die erste Zahl im Namen nach SIM, zeigt an, wie viele Betonelemente unterhalb, die Zahl nach dem ‚/‘ wie viele Betonelemente oberhalb des Brennraumes und zu montieren sind.

Beispiel hier: SIM 1/3/Varia M-80h-4S GET heißt, es ist 1 Betonmodule unter- und 3 Module oberhalb des Brennraumes zu montieren.

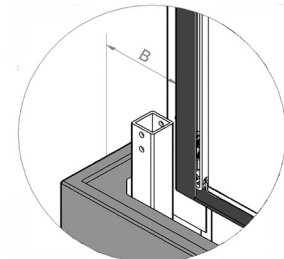
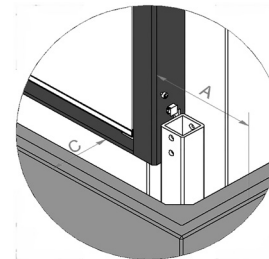
Nun das erste Betonelement vorsichtig über die Brennzelle heben und auf beiden Seiten gleichzeitig und langsam herab lassen.

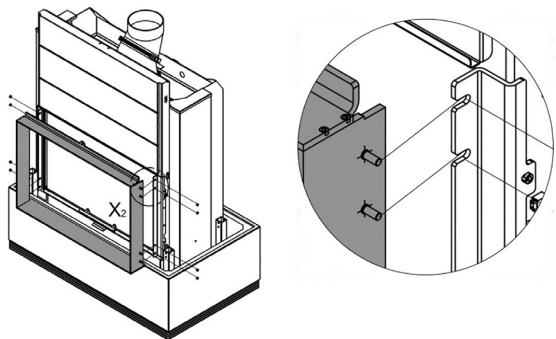


Um den folgenden Aufbau der Betonelemente problemlos fortzuführen, sind die Abstände vom ersten Betonelement zum Schweller (Maß C), bzw. zum Türrahmen (Maß A und B) zu überprüfen. Für die einzuhaltenden Maße siehe nachfolgende Tabelle.



Maß/ Brennzelle	A	B	C
Varia AS-4S-2	138 mm	133 mm	8,7 mm
Varia AS-4S-2 RLU	138 mm	133 mm	8,7 mm
Varia ASh-4S-2	86 mm	86 mm	79,5 mm
Varia M-60h-4S GET	131 mm	131 mm	81,1 mm
Varia M-80h-4S GET	129 mm	129 mm	81,1 mm

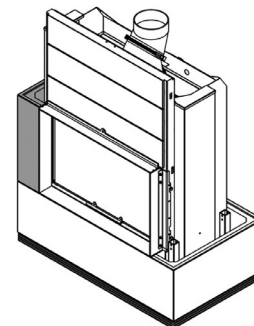




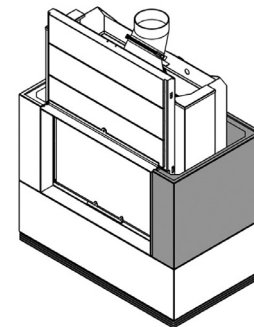
Zur weiteren Montage der Betonelemente, ist die vierseitige Blende wieder zu montieren. Dazu die an der Blende befestigten Gewindestangen in die dafür vorgesehenen Aufnahmen an der Blendenhalterung einführen und mit den zugehörigen Muttern befestigen.

- i** Wenn gewünscht, können Sie die Betonelemente zur besseren Stabilität miteinander verkleben. Benutzen Sie dazu Acrylkleber, da dieser Temperaturbeständig ist und nach Fertigstellung des Aufbaus nicht lange trocknen muss. Um die SIM-Kaminanlage zu einem späteren Zeitpunkt z.B. wegen Umzug oder Umbau wieder demontieren zu können, empfehlen wir den Kleber in Punktform und in geeigneten Abständen aufzutragen.

Dann den linken, U-förmigen, Betonstein anlegen. Auf oben-liegende Nut und untenliegende Feder achten!



Anschließend den rechten, U-förmigen, Betonstein anlegen. Auf obenliegende Nut und untenliegende Feder ist ebenfalls zu achten!



13.1.1 MONTAGE DES OPTIONALEN STRAHLSCUTZBLECHES

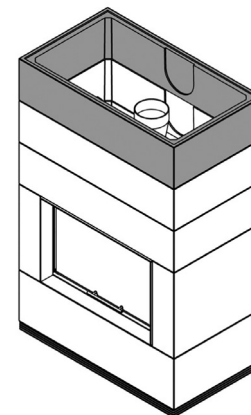
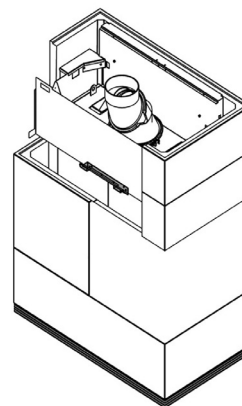
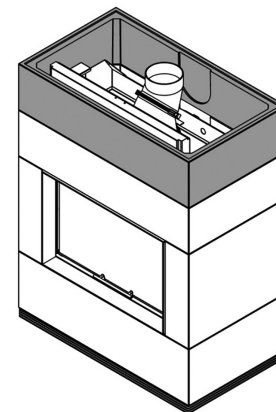
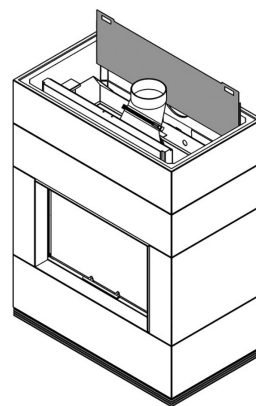
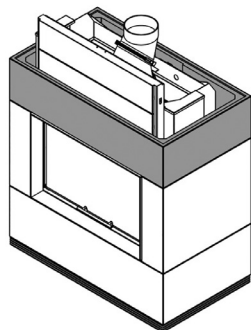
Wurde zu Ihrer SIM-Kaminanlage das optionale Strahlenschutzblech dazu bestellt, erfahren Sie hier, wie der Einbau des Bleches zu erfolgen hat. Bei Rauchrohranschluss nach oben kann die Montage sofort beginnen. Wird bei Ihrer Kaminanlage das Rauchrohr von hinten in den Schornstein geführt, ist es zunächst nötig, den Ausschnitt für den Durchgang des Rauchrohres aus der Perforierung des Strahlenschutzbleches heraus zu drücken.

Legen Sie den unteren Teil des Strahlenschutzbleches, welches seitlich mit zwei rechteckigen Ausklinkungen versehen ist, hinter die Brennzelle in die SIM-Kaminanlage ein.

Beim SIM Varia M-80h-4S GET und SIM Varia M-60h-4S GET ist an der eigenen Brennzellen Hinterlüftung eine Halterung angebracht, auf der das Strahlenschutzblech abgestellt wird. Bei allen anderen SIM-Kaminanlagen ist der untere Teil des Strahlenschutzbleches wesentlich länger und wird auf dem Podest abgelegt.

Weiterer Aufbau ohne optionales Strahlenschutzblech

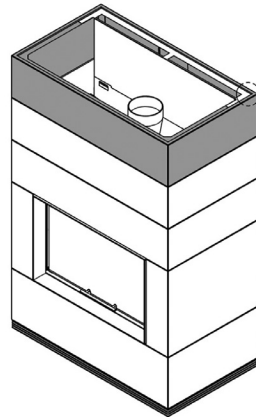
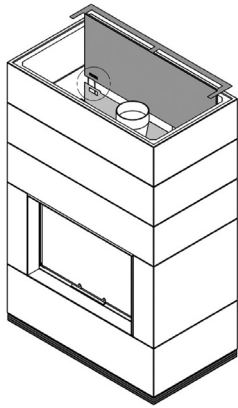
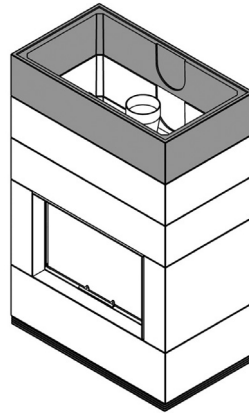
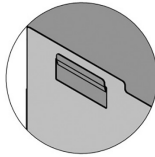
Folglich sind die drei oberen Betonelemente mit selben Kriterien, wie oben erwähnt, auf zu setzen.



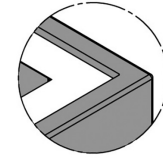
i SIM-Kaminanlagen mit der Brennzelle Varia AS-4S-2, Varia AS-4S-2 RLU und Varia ASH-4S-2 haben oberhalb des Feuerraumes in der Standardausführung zwei Betonelemente!

Als nächstes wird ein weiteres Betonelement aufgesetzt.

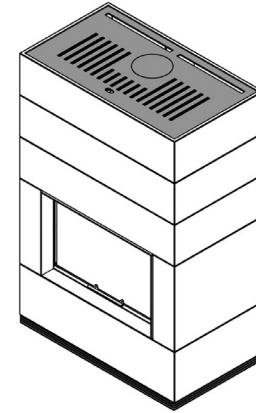
Anschließend den oberen Teil des Strahlenschutzbleches hinter die Brennzelle in die SIM-Kaminanlage einlegen. Dabei die am oberen Teil enthaltenen Laschen durch die rechteckigen Ausklinkungen des unteren Strahlenschutzbleches ziehen und das gesamte Strahlenschutzblech in die Nut des Betonelementes einhängen.




Es ist darauf zu achten, dass die Aufnahme des Strahlenschutzbleches bündig in der Nut liegt, da sonst die Lüftungsschlitze der Topplatte verdeckt werden!



Zum Schluss die Topplatte in die Nut des oberen Betonelementes einlegen. Die Aussparung zum Öffnen bzw. Schließen der Zuluft ist dabei nach vorne gerichtet.

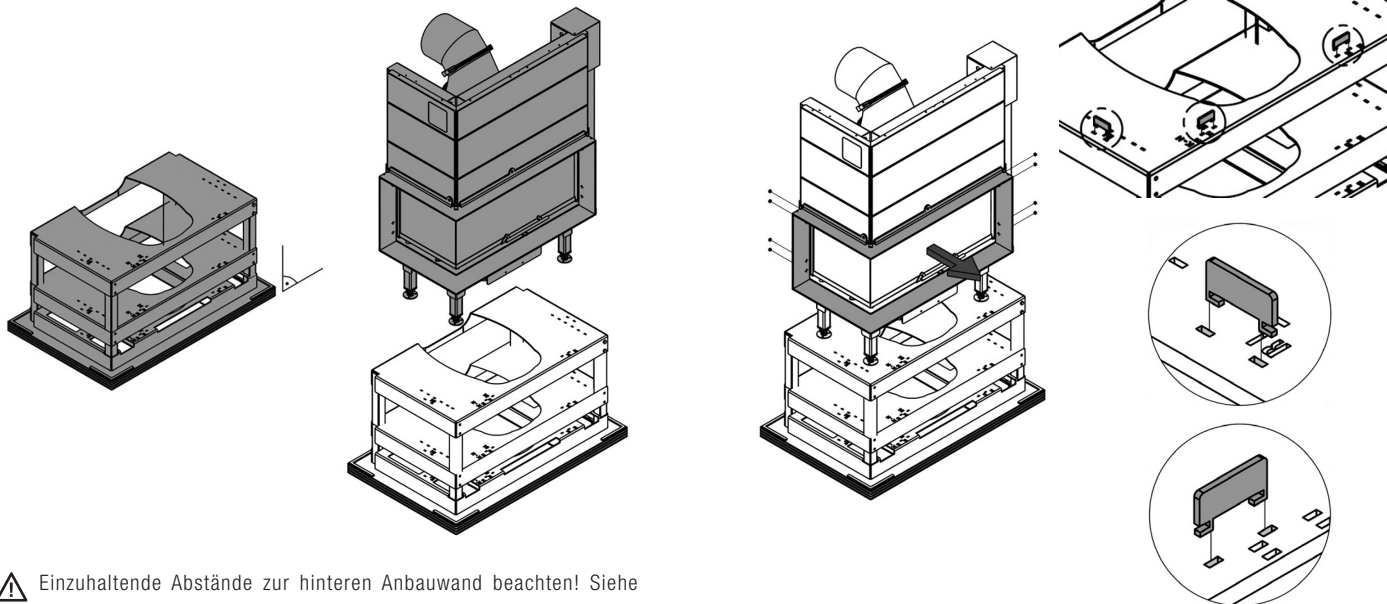


 Die SIM Kaminanlage erst nach ca. 1 Woche Trocknungszeit das erste Mal befeuern.

13.2 SIM MIT L-FÖRMIGER FEUERRAUMSCHEIBE

Folgende Aufbaureihenfolge wird am Beispiel des SIM 3/2/Varia AS-2Lh-4S dargestellt und gilt exemplarisch für alle Brennzellen mit gerader, hochschiebbarer, Feuerraumtür. Die in den einzelnen auszuführenden Arbeitsschritten benötigten Bauteile sind jeweils grau markiert.

Das Podest ist an den bestimmungsgemäßen Ort zu platzieren und anhand der Stellfüße, mit einem Maulschlüssel SW24, waagrecht im 90° Winkel auszurichten.

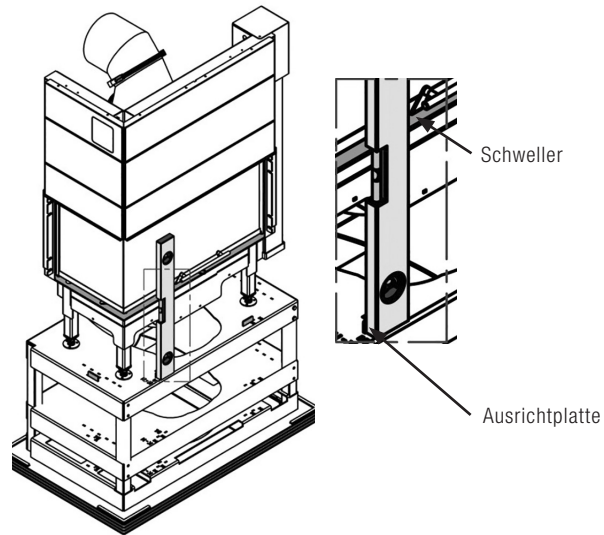
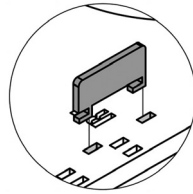


⚠ Einzuhaltende Abstände zur hinteren Anbauwand beachten! Siehe Punkt „11. Brandschutz Aufbausituationen“.

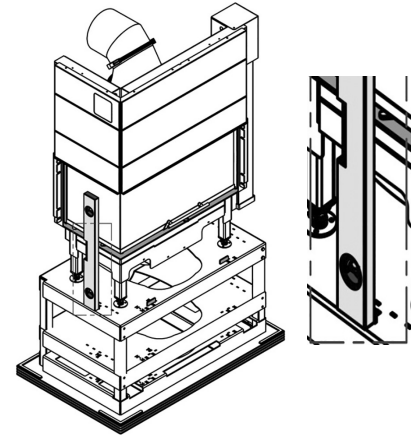
Anschließend die Brennzelle, z.B. mit Tragegurten, die um die Vierkantrohre der Stellfüße gelegt werden, langsam und vorsichtig auf das Podest heben.

Zum lotrechten Ausrichten der Brennzelle ist der Schweller die Bezugskante. Um diesen zu erreichen, muss die Blende demontiert werden. Seitlich der Blende sind je vier Gewindestifte angebracht, die mit Muttern in der vorgesehenen Blendenhalterung befestigt sind. Die insgesamt acht Muttern sind mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 10 zu lösen. Danach ist die Blende vorsichtig nach vorne zu entnehmen und an einem geeigneten Platz zu lagern. Achten Sie darauf, dass die Blende bei diesem Schritt keine Kratzer oder andere Beschädigungen davon trägt.

Anschließend die Ausrichtplättchen in das Podest einsetzen. Eine wird vertikal und die anderen beiden horizontal positioniert. So lässt sich die Brennzelle, wie nachfolgend erklärt, passend ausrichten.



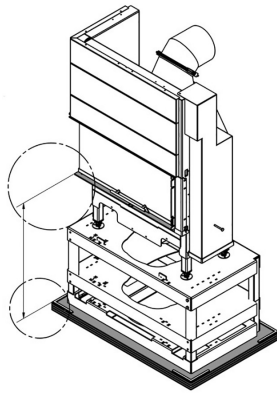
Ergeben der vordere Schweller und die Ausrichtplatte eine Flucht, so steht die Brennzelle nach vorne hin gerade. Ist dem nicht der Fall, ist die Brennzelle so zu verschieben, dass zwischen Schweller und Ausrichtplatte eine Flucht entsteht.



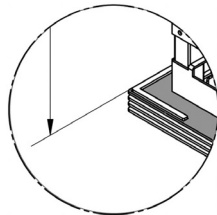
Die Brennzelle jetzt seitlich ausrichten. Dazu die Flucht der vertikalen Ausrichtplatte zum seitlichen Schweller überprüfen. Ggf. die Flucht durch Ein- oder Ausdrehen der Stellfüße an der Brennzelle herstellen. Dazu einen Schraubenschlüssel mit der Schlüsselweite 24 verwenden.

Als nächstes muss der Abstand vom Schweller zum Podest genau eingestellt werden, damit die Betonelemente richtig positioniert werden können.

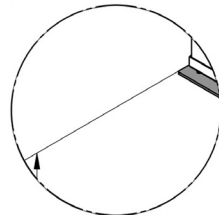
Brennzelle/ SIM	Varia 2L/2R-55h-4S und H ₂ O	Varia 2L/2R-4S und H ₂ O	Varia AS-2Lh/2Rh-4S	Mini 2LRh-4S
1/2	-		283 mm	345 mm
2/2	-		548 mm	550 mm
3/2	-		813 mm	815 mm
1/3	345 mm	345 mm	-	-
2/3	550 mm	550 mm	-	-
3/3	815 mm	815 mm	-	-



Das Abstandsmaß bezieht sich auf die Oberkante der oberen Lamelle des Podestes, bis Oberkante des Schwellers und ist für Ihre Brennzelle der oben stehenden Tabelle zu entnehmen!

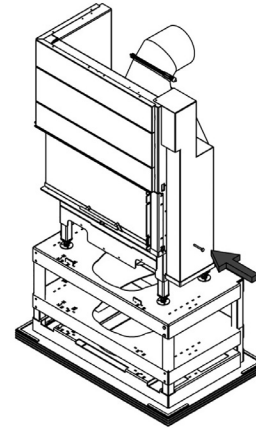


Oberkante oberste Lamelle



Oberkante Schweller

Wir empfehlen die horizontalen und vertikalen Fluchten zur Ausrichtplatte nochmals zu überprüfen. Ist die Kollinearität und die korrekte Höhe der Brennzelle zum Podest dann sicher gestellt, sind beide Muttern der Stellfüße miteinander zu kontern.



Die Feststellschraube, die bei hochschiebbaren Brennzellen an dem/den Gewichtsschacht/en befestigt ist und die Gegengewichte hält, mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 13 lösen und entnehmen. Vor dem montieren des ersten Betonelementes ist der einwandfreie Lauf der hochschiebbaren Feuerraumtür zu überprüfen.

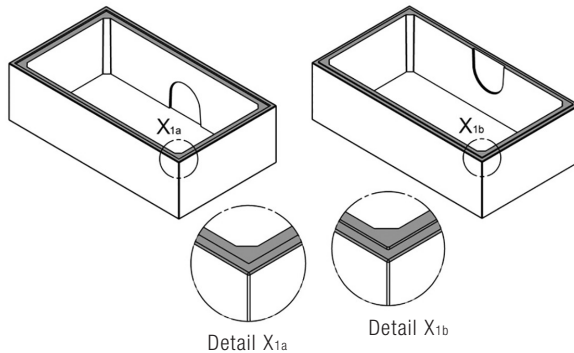
Die H₂O seitigen Brennzellen müssen vor dem Verkleiden mit dem ersten Betonelement wasserseitig an die Heizungsanlage angeschlossen werden.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur hydraulischen Anbindung ab Seite 25 dieser Anleitung.

Das Heben und Positionieren der Betonelemente, wie in den folgenden Schritten beschrieben, ist aufgrund des Gewichtes mit mindestens zwei erwachsenen Personen auszuführen!

Bitte achten Sie stets auf die Lage der Betonsteine, sodass die Feder des oberen Steines immer in die Nut des unteren Steines greift. Dabei gilt: Die Federseite jedes Betonsteines ist stets die Unterseite!

Beispiel am untersten Betonelement, welches auf dem Podest aufliegt (links: Betonelement von oben | rechts: Betonelement von unten).

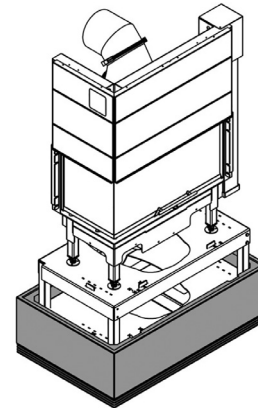


- i** Wenn gewünscht, können Sie die Betonelemente zur besseren Stabilität miteinander verkleben. Benutzen Sie dazu Acrylkleber, da dieser Temperaturbeständig ist und nach Fertigstellung des Aufbaus nicht lange trocknen muss. Um die SIM-Kaminanlage zu einem späteren Zeitpunkt z.B. wegen Umzug oder Umbau wieder demontieren zu können, empfehlen wir den Kleber in Punktform und in geeigneten Abständen aufzutragen.

Hinweis: Die erste Zahl im Namen nach SIM, zeigt an, wie viele Betonelemente unterhalb, die Zahl nach dem ‚/‘ wie viele Betonelemente oberhalb des Brennraumes und zu montieren sind.

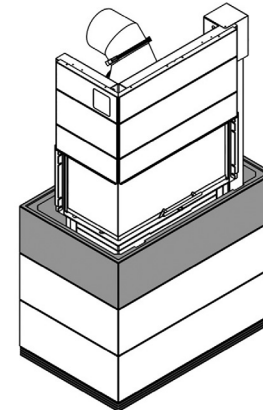
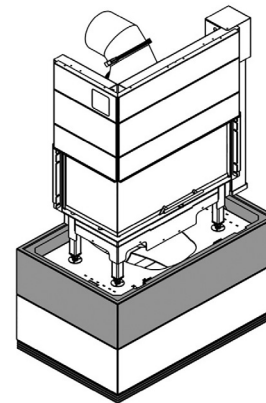
Beispiel hier:

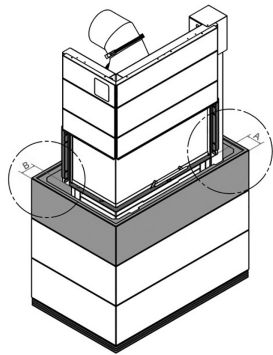
SIM 3/2/Varia AS-2Lh-4S heißt, es sind 3 Betonmodule unter- und 2 Module oberhalb des Brennraumes zu montieren.



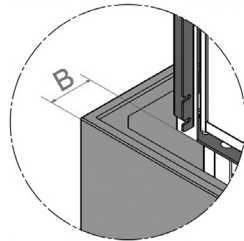
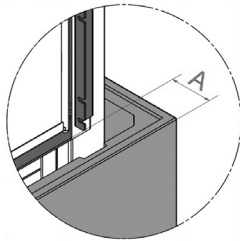
Nun die ersten drei Betonelement vorsichtig über die Brennzelle heben und auf beiden Seiten gleichzeitig und langsam herab lassen.

- i** Wird die SIM-Kaminanlage mit dem optionalen Strahlenschutzblech aufgebaut, so ist die Montage des Strahlenschutzbleches in selbiger Vorgehensweise wie in Punkt 13.1.1 „Montage des optionalen Strahlenschutzbleches“ beschrieben, auszuführen.



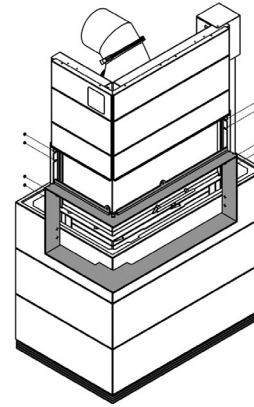


Um den folgenden Aufbau der Betonelemente problemlos fortzuführen, sind die Abstände vom Betonelement zum Schweller (Maß A und B) zu überprüfen. Für die einzuhaltenden Maße siehe folgende Tabelle.



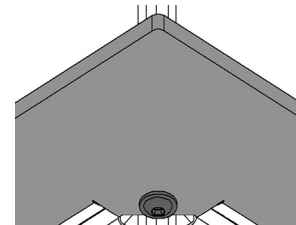
Maß/ Brennzelle	A	B
Mini 2LRh-4S	88,5 mm	88,5 mm
Varia 2L-55h-4S / H ₂ O	88,8 mm	88,8 mm
Varia 2R-55h-4S / H ₂ O	88,8 mm	88,8 mm
Varia AS-2Lh-4S	86 mm	86 mm
Varia AS-2Rh-4S	86 mm	86 mm

Das Beispiel zeigt eine 2L Brennzelle. Für eine 2R Brennzelle gelten die Maße spiegelverkehrt!

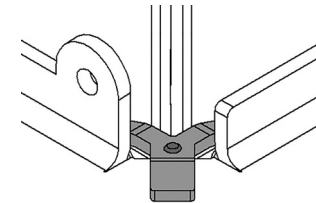


Zur weiten Montage der Betonelemente, ist die 6-seitige Blende wieder zu montieren. Dazu die an der Blende befestigten Gewindestangen in die dafür vorgesehenen Aufnahmen an der Blendenhalterung einführen und mit den zugehörigen Muttern befestigen.

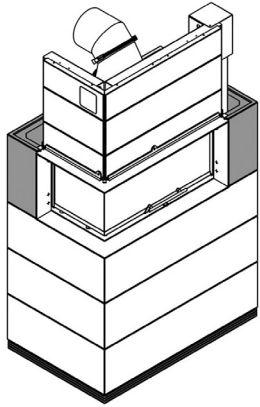
Mit z.B. einer Wasserwaage prüfen, ob die Blende gerade positioniert ist. Falls nicht die Ausrichtung an der Stellschraube mit einem Inbusschlüssel 4 mm nachjustieren. Die Stellschraube ist unterhalb der oberen Blendenleiste positioniert.



Ansicht Stellschraube von unten

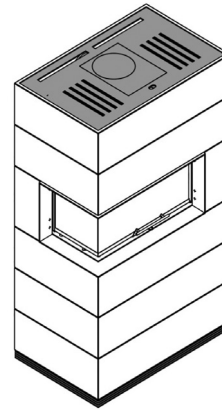
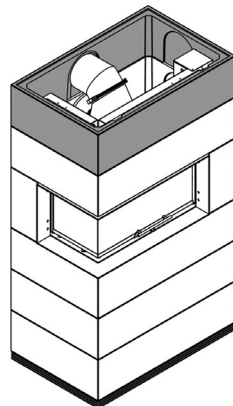
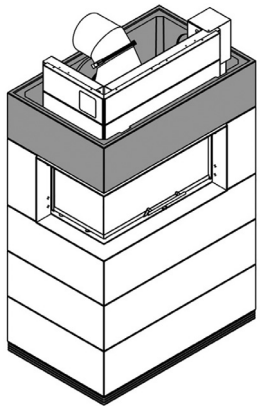


Ansicht Stellschraube von oben



Dann den nicht ganz geschlossenen Betonstein anlegen. Auf obenliegende Nut und untenliegende Feder achten!

SIM-Kaminanlagen mit der Brennzelle Varia AS-2Lh-4S und Varia AS-2Rh-4S haben oberhalb des Feuerraumes in der Standardausführung zwei Betonelemente!



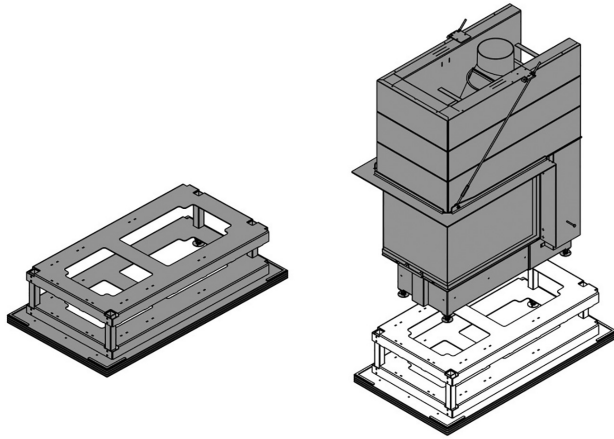
Folglich die beiden oberen Betonmodule und zum Schluss die Topplatte in die Nut des oberen Betonelementes auflegen. Die Aussparung zum Öffnen bzw. Schließen der Zuluft ist dabei nach vorne gerichtet.

13.3 SIM MIT U-FÖRMIGER FEUERRAUMSCHEIBE

Folgende Aufbaureihenfolge wird am Beispiel der SIM 2/3/T/Arte U-70h-4S dargestellt und gilt exemplarisch für alle Brennzellen mit U-förmiger, hochschiebbarer, Feuerraumtür. Die in den einzeln auszuführenden Arbeitsschritten benötigten Bauteile sind jeweils grau markiert.

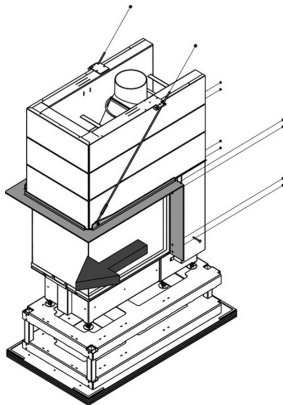
- ⚠ Wird die Kaminanlage deckenbündig erweitert, ist die Verwendung des T3S Tragrahmens aufgrund der höheren Gewichtslast unerlässlich. Ein deckenbündiger Aufbau ohne T3S Tragrahmen ist nicht statthaft!
- ⚠ Ebenfalls muss ein T3S Tragrahmen verwendet werden, wenn die Kaminanlage nach Aufbau verputzt oder weiter verkleidet wird!

Das Podest ist an den bestimmungs-gemäßen Ort zu platzieren und anhand der Stellfüße, mit einem Maulschlüssel SW24, waagrecht im 90° Winkel auszurichten.



⚠ Einzuhaltende Abstände zur hinteren Anbauwand beachten! Siehe Punkt „11. Brandschutz Aufbausituationen“.

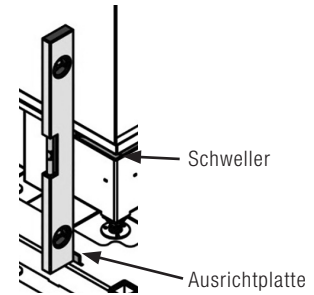
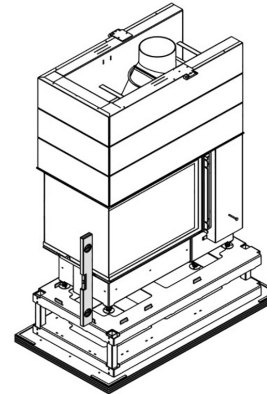
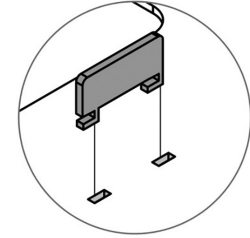
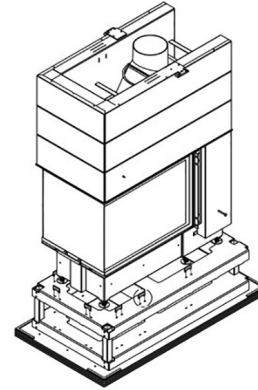
Anschließend die Brennzelle, z.B. mit Tragegurten, die um die Vierkantrohre der Stellfüße gelegt werden, langsam und vorsichtig auf das Podest heben.



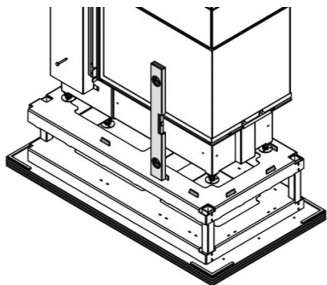
Zum lotrechten Ausrichten der Brennzelle ist der Schweller die Bezugskante. Um diesen zu erreichen, muss die Blende demontiert werden. Hinter der Blende sind je vier Gewindestifte angebracht, die mit Muttern in der vorgesehenen Blendenhalterung befestigt sind. Die insgesamt acht Muttern sind mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 10 zu lösen. Danach ist die Blende vorsichtig nach vorne zu entnehmen und an einem geeigneten Platz zu lagern. Achten Sie darauf, dass die Blende bei diesem Schritt keine Kratzer oder andere Beschädigungen davon trägt.

⚠ Wird die Kaminanlage mit SIM-T3S Tragrahmen verbaut, erfolgt der Zusammenbau in selben Schritten. Einzige Ausnahme ist, dass die Blende nicht, wie auf den folgenden Bildern beschrieben, oberhalb der Haube befestigt ist, sondern die Zugstangen am SIM-T3S Tragrahmen montiert werden.

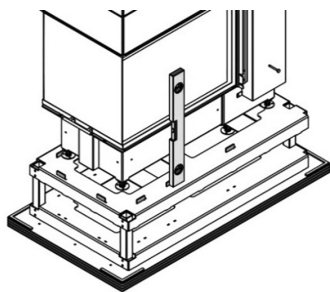
Anschließend die Ausrichtplättchen sowohl vertikal, als auch horizontal in die Ausschnitte einsetzen. So lässt sich die Brennzelle, wie nachfolgend erklärt, passend ausrichten.



Ergeben der vordere Schweller und die Ausrichtplatte eine Flucht, so steht die Brennzelle nach vorne hin gerade. Ist dem nicht der Fall, ist die Brennzelle so zu verschieben, dass zwischen Schweller und Ausrichtplatte eine Flucht entsteht.



Die Brennzelle jetzt seitlich links ausrichten. Dazu die Flucht der vertikalen Ausrichtplatten zum seitlichen Schweller überprüfen. Ggf. die Flucht durch Ein- oder Ausdrehen der Stellfüße an der Brennzelle herstellen. Dazu einen Schraubenschlüssel mit der Schlüsselweite 24 verwenden.



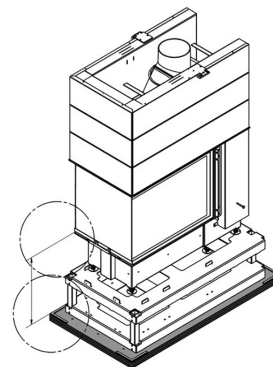
Selbiges auf der rechten Seite. Als nächstes muss der Abstand vom Schweller zum Podest genau eingestellt werden, damit die Betonelemente richtig positioniert werden können. Die Höhen unterscheiden sich in der Anzahl der Betonmodule und in der Variante mit Feuertisch.

SIM ohne Feuertisch

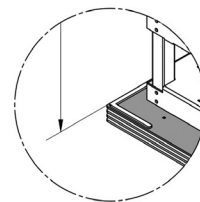
Brennzelle/ SIM	Arte 3RL-60h-4S	Arte 3RL-80h-4S	Arte 3RL-100h-4S	Arte U-50h-4S	Arte U-70h-4S
1/3	345 mm	345 mm	345 mm	345 mm	345 mm
2/3	550 mm	550 mm	550 mm	550 mm	550 mm
3/3	815 mm	815 mm	815 mm	815 mm	815 mm

SIM mit Feuertisch

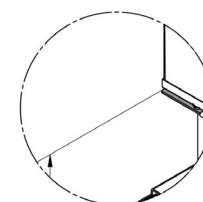
Brennzelle/ SIM	Arte 3RL-60h-4S	Arte 3RL-80h-4S	Arte 3RL-100h-4S	Arte U-50h-4S	Arte U-70h-4S
1/2/T	398 mm	398 mm	397 mm	397,5 mm	397,5 mm
2/2/T	602 mm	602 mm	602 mm	602,5 mm	602,5 mm
3/2/T	868 mm	868 mm	867 mm	867,5 mm	867,5 mm



Das Abstandsmaß bezieht sich auf die Oberkante der oberen Lamelle des Podestes, bis Oberkante des Schwellers und ist für Ihre Brennzelle der oben stehenden Tabelle zu entnehmen!

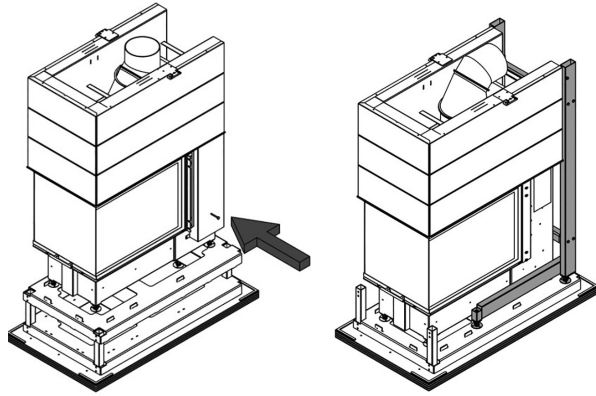


Oberkante oberste Lamelle



Oberkante Schweller

Wir empfehlen die horizontalen und vertikalen Fluchten zur Ausrichtplatte nochmals zu überprüfen. Ist die Kollinearität und die korrekte Höhe der Brennzelle zum Podest dann sicher gestellt, sind beide Muttern der Stellfüße miteinander zu kontern.



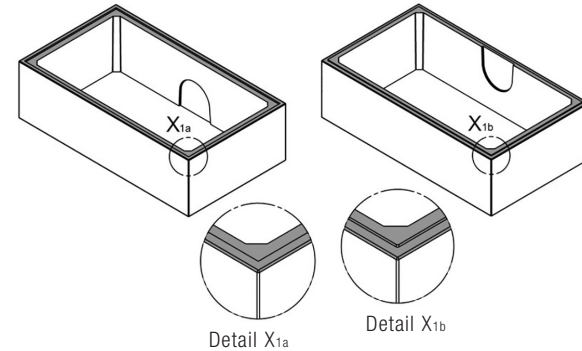
Die Feststellschraube, die bei hochschiebbaren Brennzellen an dem/den Gewichtsschacht/en befestigt ist und die Gegengewichte hält, mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 13 lösen und entnehmen. Vor dem montieren des ersten Betonelementes ist der einwandfreie Lauf der hochschiebbaren Feuerraumtür zu überprüfen.

⚠ Wird bei Ihrer SIM-Kaminanlage ein SIM-T3S Tragrahmen verbaut, so ist dieser nun hinter der Brennzelle auf dem Podest zu platzieren.

Das Heben und Positionieren der Betonelemente, wie in den folgenden Schritten beschrieben, ist aufgrund des Gewichtes mit mindestens zwei erwachsenen Personen auszuführen!

Bitte achten Sie stets auf die Lage der Betonsteine, sodass die Feder des oberen Steines immer in die Nut des unteren Steines greift. Dabei gilt: Die Federseite jedes Betonsteines ist stets die Unterseite!

Beispiel am untersten Betonelement, welches auf dem Podest aufliegt (links: Betonelement von oben | rechts: Betonelement von unten).



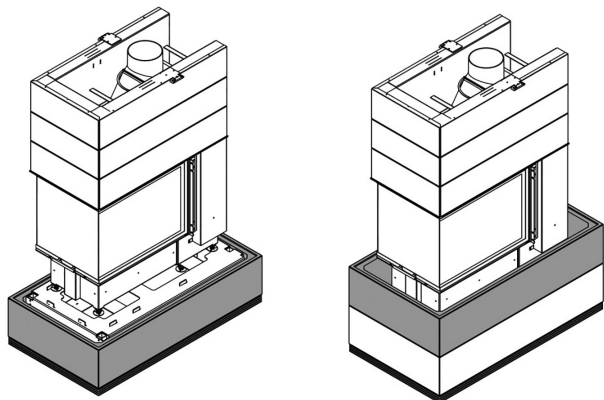
i Wenn gewünscht, können Sie die Betonelemente zur besseren Stabilität miteinander verkleben. Benutzen Sie dazu Acrylkleber, da dieser Temperaturbeständig ist und nach Fertigstellung des Aufbaus nicht lange trocknen muss. Um die SIM-Kaminanlage zu einem späteren Zeitpunkt z.B. wegen Umzug oder Umbau wieder demontieren zu können, empfehlen wir den Kleber in Punktform und in geeigneten Abständen aufzutragen.

i Wird die SIM-Kaminanlage mit dem optionalen Strahlenschutzblech aufgebaut, so ist die Montage des Strahlenschutzbleches in selbiger Vorgehensweise wie in Punkt 13.1.1 „Montage des optionalen Strahlenschutzbleches“ beschrieben, auszuführen.

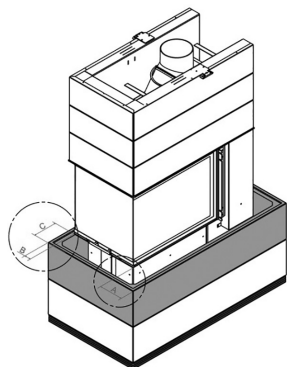
Hinweis: Die erste Zahl im Namen nach SIM, zeigt an, wie viele Betonelemente unterhalb, die Zahl nach dem ‚/‘ wie viele Betonelemente oberhalb des Brennraumes und zu montieren sind.

Beispiel hier:

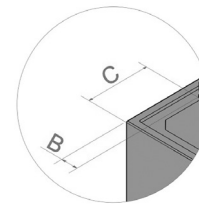
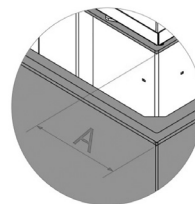
SIM 2/3/T/Arte U-70h-4S heißt, es sind 2 Betonmodule unter- und 3 Module oberhalb des Brennraumes zu montieren. Das T bedeutet, dass nach dem zweiten unteren Betonmodul ein Feuertisch aufgelegt wird.



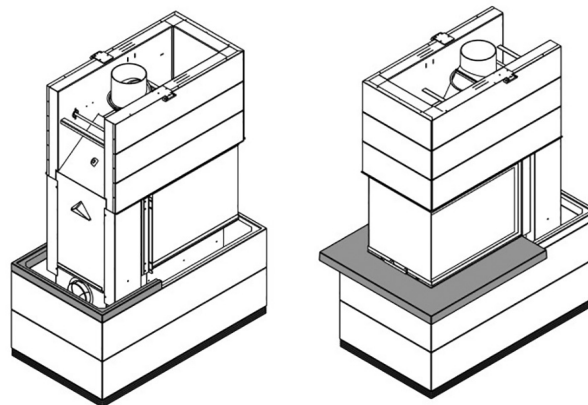
Nun die ersten beiden Betonelement vorsichtig über die Brennzelle heben und auf beiden Seiten gleichzeitig und langsam herablassen.



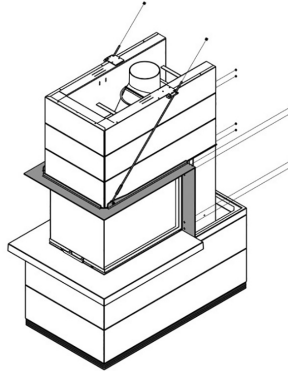
Um den folgenden Aufbau der Betonelemente problemlos fortzuführen, sind die Abstände vom zweiten Betonelement zum seitlichen Schweller (Maß A und B), bzw. zum vorderen Schweller (Maß C) zu überprüfen. Für die einzuhaltenden Maße siehe nachfolgende Tabelle.



Maß/ Brennzelle	A	B	C
Arte 3RL-60h-4S	110 mm	110 mm	119,2 mm
Arte 3RL-80h-4S	110 mm	110 mm	129,2 mm
Arte 3RL-100h-4S	110 mm	110 mm	119,2 mm
Arte U-50h-4S	109,5 mm	109,5 mm	110 mm
Arte U-70h-4S	109,5 mm	109,5 mm	109,5 mm

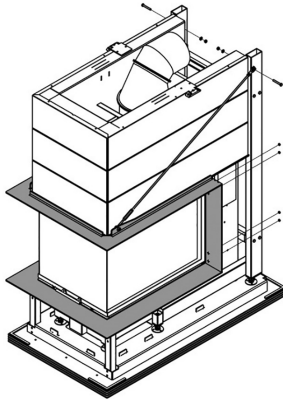


Nachdem alle Maße kontrolliert und angepasst sind, zuerst das hintere Element des Feuertisches auflegen. Anschließend den Feuertisch vorsichtig unter den Schweller schieben.

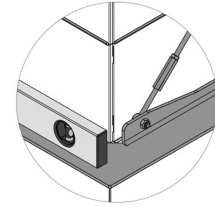
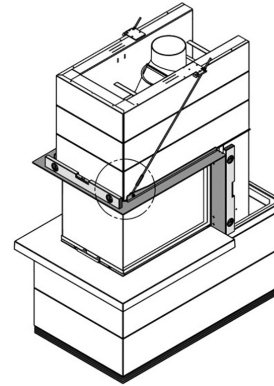


Zur weiten Montage der Betonelemente, ist die 5-seitige Blende wieder zu montieren. (Bei der Version ohne Feuertisch ist die Blende 8-seitig.) Dazu die an der Blende befestigten Gewindestangen in die dafür vorgesehenen Aufnahmen an der Blendenhalterung einführen und mit den zugehörigen Muttern befestigen.

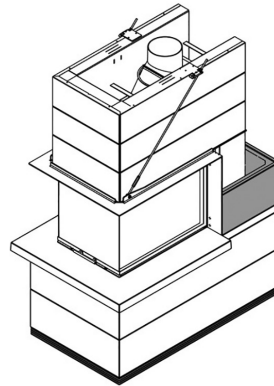
(Beispiel am SIM 1/3/Arte U-70h-4S)



! Die Zugstangen der zugehörigen Blende werden beim Montieren nicht in die flache Aufnahme auf der Haube eingeschraubt, sondern mit separat beigelegten Haltern am SIM T3S Tragrahmen befestigt.

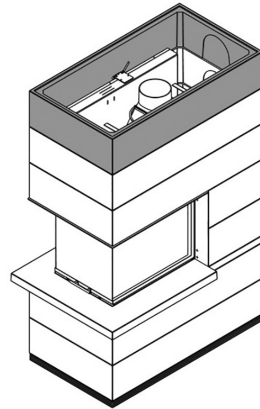
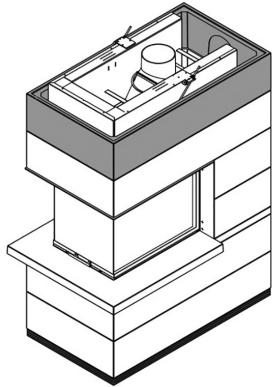
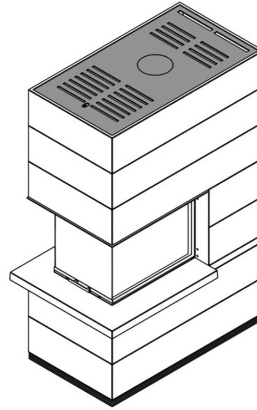
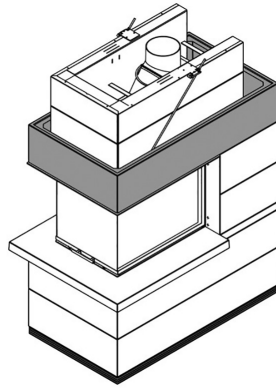
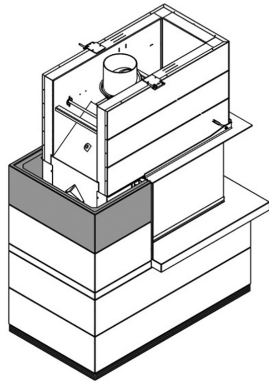


Mit z.B. einer Wasserwaage prüfen, ob die Blende gerade positioniert ist. Ggf. die Ausrichtung mithilfe der Muttern an der Aufhängung vornehmen.



Jetzt die weiteren Betonelemente vorsichtig, langsam und gleichmäßig montieren.

Immer auf obenliegende Nut und untenliegende Feder achten!



Zum Schluss die Topplatte in die Nut des obersten Betonelementes einlegen. Dabei darauf achten, dass die Aussparung zum Öffnen und Schließen der Zuluft nach vorne gerichtet ist.

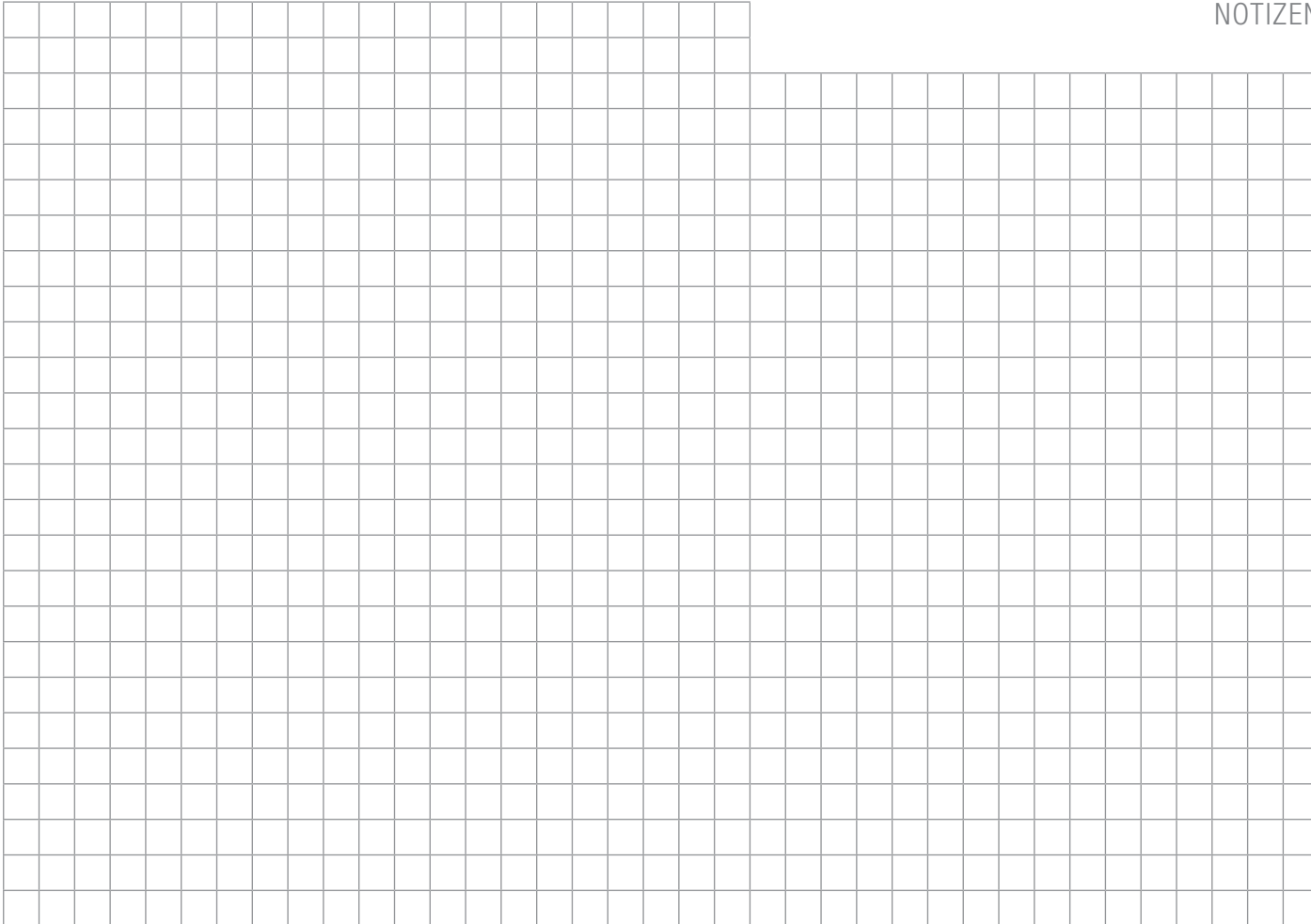
14. BETRIEB DER SIM KAMINANLAGE

Informationen zum Betrieb der SIM-Kaminanlage entnehmen Sie bitte der separat beigelegten Betriebsanleitung für Brennzellen.

14.1 SPEICHER- / WARMLUFTBETRIEB

Die SIM-Kaminanlage bringt je nach Brennzellentyp und SIM Aufbauhöhe ein beachtliches Maß an Speichervolumen mit sich. Die Betonelemente können die bei Betrieb der Anlage entstehende Wärme, entweder passiv direkt in den Raum oder aktiv im Betonelement speichern und die Wärme zeitverzögernd abgeben. Je nach Dauer und Stärke der Beheizung können dabei an der Oberfläche der Betonelemente Temperaturen von 80°C - 100°C entstehen. Für sofortige Warmluftabgabe den eingelassenen Schieber in der Topplatte ganz nach links schieben, damit die erhitzte Luft über die geöffneten Konvektionsluftaustritte dem Aufstellraum zugeführt werden kann. Soll die Wärme vorerst gespeichert werden, ist der Schieber für den Warmluftaustritt in der Topplatte zu schließen. So wird die Wärmeabgabe über einen langen Zeitraum hinausgezögert, sodass längere Betriebszeiten, ohne Überhitzung des Aufstellraumes, möglich sind.

NOTIZEN



SPARTHERM

DIE WELTMARKE FÜR IHR WOHNZIMMER

The Global brand for your living room | La référence mondiale pour votre salon | Il marchio mondiale per il vostro soggiorno

La marca mundial para su salón | Het merk van wereldformaat voor uw woonkamer | Światowa marka do Państwa salonu

Торговая марка № 1 для Вашего дома

D Ihr Fachhändler | UK Your specialist dealer | F Votre revendeur spécialisé
IT Il vostro rivenditore specializzato | E Sus comercios especializados
NL Uw vakhandelaar | PL Państwa sprzedawca | РУС Ваш дилер



SPARTHERM Feuerungstechnik GmbH · Maschweg 38 · D-49324 Melle
Phone +49 (0) 5422 94 41-0 · Fax +49 (0) 5422 9441-14 · www.spartherm.com

Service-Hotline 0180 594 41 94

14 Cent/Minute inkl. MwSt. aus den deutschen Festnetzen,
max. 42 Cent/Minute inkl. MwSt. aus den deutschen Mobilfunknetzen